

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



Verwaltungsbericht 2018

Der Tradition folgend, möchten wir auch für das Jahr 2018 einen Rückblick geben, der die alltägliche Arbeit der Gemeindeverwaltung, die Entwicklung unserer Gemeinde und besondere Ereignisse im letzten Jahr widerspiegelt.

12.01.2018	Neujahrsempfang der Gemeinde
25.01.2018	Einwohnerversammlung „Rückblick 2017 - Ausblick 2018“
24.03.2018	Frühjahrsputz
05.05.2018	Musikfest
12.03.2018	Ausstellungseröffnung „Kindeswohl“
10.04.2018	Ausstellungseröffnung „Fotoclub“
08.-10.06.2018	Heimatfest
26.06.2018	Einwohnerversammlung „Sicherheit“
03.07.2018	Eröffnung Wanderausstellung „Moore“
31.08.2018	Picknick & Co.
14.09.2018	Kinder- und Familientag im Kleinen-Spreewald-Park
02.10.2018	Ausstellungseröffnung „Im Schatten von Auschwitz“
01.11.2018	Jubiläumsfeier 25 Jahre Seniorenbeirat
05.+08.12.2018	Seniorenweihnachtsfeier



Ralf Steinbrück
Bürgermeister

März 2019

Inhaltsverzeichnis

- 1. Haupt- und Ordnungsamt sowie Personalamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
 - 1.2 Schöffenwahl
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.5 Partnerschaften
 - 1.6 Neujahrsempfang
 - 1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur
 - 1.8 Elektronische Datenverarbeitung
 - 1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
 - 1.8.2 Internet
 - 1.9 Personalwesen
 - 1.10 Ordnungswesen und Gewerbe / Wirtschaftsförderung
 - 1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.10.2 Allgemeines Ordnungsrecht
 - 1.10.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
 - 1.10.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung
 - 1.10.5 Feuerwerke
 - 1.10.6 Straßensondernutzung
 - 1.11 Friedhofsverwaltung
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
 - 1.13 Rechtsangelegenheiten
 - 1.14 Bürgerbeteiligung
 - 1.15 Archivwesen

- 2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2016 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Geschäftsbuchhaltung
 - 2.3 Kasse
 - 2.4 Liegenschaften, Veräußerung, Erwerb
 - 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer - Ist - Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.8 Hundesteuer
 - 2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen
 - 2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung
 - 2.6.2 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.3 Insolvenzverfahren

- 3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2 Standesamt
 - 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Kindertagesstätten
 - 3.3.2 Schulen
 - 3.4 Vereine
 - 3.5 Sport
 - 3.6 Kinder- und Jugendzentrum
 - 3.7 Bibliothek

- 3.8 Seniorenarbeit
- 3.9 Koordination Migration und Geflüchtete
- 3.10 Denkmalschutz und -pflege

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bebauungspläne / Satzung nach BauGB
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster / Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Konzeptionelles
 - 4.5.2 Straßenbaumaßnahmen
 - 4.5.3 Straßenunterhaltung/-verwaltung
 - 4.5.4 Ingenieurbauwerke
 - 4.5.5 Straßenbeleuchtung
 - 4.5.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattung
 - 4.5.7 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Kommunaler Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
 - 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen
 - 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.5 Ausschuss für Wohnungswirtschaft
 - 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
 - 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.8 Mieterhöhungen
 - 4.6.9 Pachterhöhungen
 - 4.6.10 Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen
 - 4.6.11 Zahlungsklage
 - 4.6.12 Wohnraum für Flüchtlinge
 - 4.6.13 Grunderwerb – kommunaler Wohnungsbau - Geschosswohnungsbau
 - 4.6.14 Mietpreis und Belegungsbindungen gemäß Fördervertrag
 - 4.6.15 Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels
 - 4.6.16 Betriebs- und Heizkosten
 - 4.6.17 Instandhaltung und Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau
 - 4.6.18 Versicherungen
 - 4.6.19 Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung
- 4.7 Gebäudemanagement
- 4.8 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2018 insgesamt 71 Beratungen zu unterschiedlichsten Themen durch.

10	Gemeindevertretung
10	Hauptausschuss
8	Ausschuss für Ortsplanung
8	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
7	Ausschuss für Bildung und Soziales
9	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
7	Ausschuss für Wohnungswirtschaft
9	Unterausschuss für kommunale Wohnungsvergabe
3	Rechnungsprüfungsausschuss

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt 154 Beschlussvorlagen und Anträge bearbeitet. Davon 119 öffentliche und 35 nichtöffentliche Vorlagen.

Nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen wurden durch die Gemeindevertretung 4 Satzungen beschlossen.

- Hauptsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- Haushalt 2019 - Haushaltssatzung mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Investitions- und Stellenplan
- Kommunalstatistiksatzung für die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels
- Neufassung der Erschließungsbeitragsatzung

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2018 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragte für Gleichstellung – Susann Hotze
- Beauftragte für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragter für Denkmalschutz – Roland Lehmann, Siegfried von Rabenau
- Beauftragter für Grabenschau – Eckhard Scheffler
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung – Rainer Wockenfuß
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlich Beauftragten waren auch die Beiräte und Arbeitsgruppen der Gemeinde im Jahr 2018 aktiv:

- Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt
- Arbeitsgruppe Integriertes Wirtschaftsentwicklungskonzept
- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“
- Jugendbeirat
- Klimabeirat
- Ortschronikfachbeirat
- Seniorenbeirat

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche Sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 32.275 Euro für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder gezahlt.

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	4.575 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	20.760 €

Sitzungsgelder an Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder	5.140 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.800 €

Das Amtsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2018 insgesamt mit 16 Ausgaben. Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen, Beschlüsse der Gemeindevertretung und Berichte des Bürgermeisters.

Als Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

Mit Einführung der neuen Sitzungsdienstsoftware im Januar 2018 können interessierte Bürger über die Homepage der Gemeinde Einsicht in das Bürgerinformationssystem nehmen. Es bietet einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse. Das neue Ratsinformationssystem beinhaltet einen digitalen Zugang zu unserem Sitzungsdienst mit allen Informationen zu:

- Mandatsträger
- Zusammensetzung der Fraktionen und Ausschüsse
- Sitzungstermine
- Tagesordnungen
- Vorlagen
- Beschlüsse
- Niederschriften

1.2 Schöffenwahl

Zum 31.12.2018 endete die Amtsperiode der amtierenden Schöffen, sodass 2018 neue Schöffen für die Amtsperiode 2019-2023 gesucht werden mussten. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin musste dem zuständigen Amtsgericht Fürstenwalde 14 BewerberInnen vorschlagen. Insgesamt konnten 12 BewerberInnen vorgeschlagen werden, von denen 7 als Hilfs- oder Hauptschöffen vom Amtsgericht berufen wurden.

1.3 Versicherungen

16 Schäden wurden dem KSA Kommunaler Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Nicht reguliert	reguliert	offene
Personenschaden	4	1	0	3
Sachschaden	8	2	2	4
Kaskoschaden	4	2	2	0
Gesamt	16	5	4	7

43 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 36 Schülerunfallmeldungen und 7 Unfallmeldung von MitarbeiterInnen der Verwaltung.

1.4 Alters- und Ehejubiläen

Altersjubiläen

426 Glückwunschkarten wurden 2018 geschrieben, davon wurden 112 zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister überreicht. 32 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre alt, 13 wurden 95. Es konnten zwei Schöneiche/r Bürger/innen den 100. Geburtstag, eine Bürgerin den 101. Geburtstag und zwei BürgerInnen den 102. Geburtstag feiern.

	75	80	85	90	95	100	101	102	103	Summe
Januar	7	6	6	2	1	0	0	0	0	22
Februar	10	12	4	3	1	0	0	1	0	31
März	15	17	3	2	2	0	1	0	0	40

April	14	15	3	6	0	0	0	0	0	38
Mai	12	9	8	3	3	0	0	0	0	35
Juni	8	15	5	2	2	1	0	1	0	34
Juli	16	11	6	1	2	0	0	0	0	36
August	10	18	4	4	1	1	0	0	0	38
September	22	15	5	1	1	0	0	0	0	44
Oktober	13	13	4	3	0	0	0	0	0	33
November	18	13	8	2	0	0	0	0	0	41
Dezember	11	14	6	3	0	0	0	0	0	34
Summe	156	158	62	32	13	2	1	2	0	426

112

Ehejubiläen

61 Glückwunschkarten wurden 2018 für Ehejubiläen geschrieben, davon wurden 33 Karten zusammen mit einem Blumenstrauß persönlich vom Bürgermeister übergeben. 11 Paare konnten auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und ein Paar sogar auf 70 gemeinsame Ehejahre.

	50	60	65	70	Summe	
Januar	1	1	1	0	3	
Februar	3	0	0	0	3	
März	2	0	1	0	3	
April	3	0	2	0	5	
Mai	4	1	1	1	7	
Juni	4	0	1	0	5	
Juli	2	1	0	0	3	
August	6	6	2	0	14	
September	1	2	1	0	4	
Oktober	1	3	1	0	5	
November	4	4	0	0	8	
Dezember	3	3	1	0	7	
Summe	34	21	11	1	61	33

1.5 Partnerschaften

Am 04.03.2018 feierte unsere Partnerstadt Schwentental 10-jähriges Bestehen (nach der Fusionierung der Gemeinden Raisdorf und Klausdorf 2008) und lud den Bürgermeister sowie weitere Vertreter aus Schöneiche ein, am Festakt teilzunehmen. Herr Steinbrück, 1 Vertreter der Gemeindevertretung sowie 6 Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung kamen der Einladung nach. Auch fünf KollegInnen der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche nahmen teil. Im Gegenzug war Herr Stremmlau, Bürgermeister aus Schwentental, ein gerngesehener Gast beim Picknick im Schlosspark am 31.08.2018.



Vom 06. bis 08. Juli 2018 lud die Stadt Lubniewice Schöneicher Bürgerinnen und Bürger zum Besuch des Festivals „michaliny wislockiej“ ein. 12 Schöneicherinnen und Schöneicher kamen der Einladung nach und besuchten das Festival. Zu dem Folklore-Fest am 28.07.2018 begaben sich 6 Mitglieder des Heimatvereins auf die Reise nach Lubniewice.

Im Rahmen des 14. Schöneicher Musikfestes am 05.05.2018 besuchten Erzieher unserer polnischen Partnerstadt die Kommunale Kindertagesstätte „Löwenzahn“. Nach der Eröffnung in der Kita zeigten Schöneicher Erzieher den Gästen das Fest. Der Gegenbesuch der Erzieher erfolgte 3 Wochen später zum „Märchenfest“ der polnischen Kita.

1.6 Neujahrsempfang

Traditionsgemäß fand in der 2. Kalenderwoche der Neujahrsempfang der Gemeinde 2018 im Rathaus statt. Umrahmt von einem musikalischen Programm des Streicherensembles der Musikschule Schöneiche (Leitung Birgit Kowalski). Für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde wurden Prof. Christina Felber, Ekkehard Brühn, Siegfried von Rabenau, Regina Auerbach, Silvia Mietzner-Weikert, Katrin Kluge und Prof. Reiner Kluge ausgezeichnet.



1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde wird vor allem durch eine umfangreiche Pressearbeit insbesondere via Pressemitteilung (43) und Pressegespräche geprägt. Zudem werden eigene Informationsmedien herausgegeben:

- das Amtsblatt
- die RathausNachrichten (Erscheinungsweise zum 1.3. / 1.6. / 1.9./ 1.12.; Verteilung an alle Schöneicher Haushalte)
- der Veranstaltungskalender (Erscheinungsweise zum 1.1./ 1.4. / 1.7./ 1.10. ; Auflage 1.500 Stück; Verteilung über zentrale Auslagepunkte vorrangig in Schöneiche, aber auch in den Nachbargemeinden und elektronisch)

Der Newsletter (550 Abonnenten) ergänzt die Schöneicher Homepage als elektronische Kommunikation der Gemeinde Schöneiche bei Berlin.

Zur Stärkung des Bekanntheitsgrades als Waldgartenkulturgemeinde und zur Präsentation des Ortes als Tagesausflugszielt präsentiert sich die Gemeinde in speziellen touristischen Magazinen (Brandenburg erleben, Ferienmagazin, Gästeinformation Treptow-Köpenick). Aufgrund umfangreicher Angebote zur Freizeitgestaltung (vorrangig in den Bereichen Kultur, Sport und Natur) kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten.

Als klassisches Werbemittel sind der Logo-Aufkleber z.B. für Fahrzeuge und Kugelschreiber mit Logo und Ortsnamen verfügbar. Einige Exemplare der 2. Auflage des Merksacks (ein MemorySpiel mit Schöneicher Motiven) sind noch im Heimathaus und der KultOurkate verfügbar.

Im Bereich der Kommunikationsmittel wurde die Neubürgermappe 2017 eingeführt. Diese Mappe wurde auch 2018 an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im Einwohnermeldeamt anmelden, ausgegeben, wird sehr gut aufgenommen und ist damit als Kommunikationsmittel sehr erfolgreich.

Tourismus und Netzwerk

Bestehende Kontakte zu Nachbargemeinden wurden gepflegt. Um Informationen und Ideen auszutauschen, fanden Treffen mit Kollegen aus den Nachbargemeinden statt. Innerörtliche Netzwerkstrukturen zwischen verschiedenen Akteuren wie Unternehmen, ehrenamtlich Tätigen, Vereinen usw. stärken Vertrauen und ermöglichen Kooperationen und Synergien.

Veranstaltungen und Kultur

2018 gab es einen besonderen Anlass für einen Empfang im Rathaus: die gebürtige Schöneicherin Lisa Buckwitz gewann als Anschieberin im 2er Bob bei den Winterspielen in Pyeongchang (Südkorea) Gold.





Das durch Ehrenamt getragene Musikfest „Schöneiche singt und musiziert“ fand zum 14. Mal statt und konnte wieder unzählige Besucher in den Ort locken. An 16 Bühnen / Orten erklang Musik ganz unterschiedlicher



Genres; mit 52 Programmpunkten wurde eine große Programmvietfalt geboten. Das Fest hat sich zu einer markanten Größe im regionalen Veranstaltungsportfolio entwickelt und erfreut sich bei Akteuren und Besuchern großer Beliebtheit. Insbesondere die Medienpartnerschaft mit der Märkischen Oderzeitung und die Werbeunterstützung durch BB Radio erhöhen den Bekanntheitsgrad für das Fest und damit auch für Schöneiche.



Das traditionelle Heimatfest fand wieder rund um die Dorfaue / den alten Dorfanger statt und bot vom Pfarrhaus bis zum Grätzhof vielseitige Angebote und ein abwechslungsreiches Programm. Im Sinne eines Heimatfestes finden sich viele Facetten der Waldgartenkulturgemeinde in der Gestaltung des gesamten 3-tägigen Festes und dem Bühnenprogramm wieder:



Sport, Kultur, Vereinsaktivitäten, Kinderangebote, geselliges

Miteinander usw. Eine Vielzahl Schöneicher Vereine bringt sich in die Gestaltung des Festes ein und gestaltet es aktiv mit.

Die Attraktion aus dem Vorjahr, eine Kunststoffeisbahn, welche mit Schlittschuhen wie eine echte Eisbahn befahren werden kann, wurde wieder durch die Unterstützung des Mittelstandsvereins möglich. Auch der Eisstockcup (Eisstockschießen) wurde mit großer Freude ausgetragen.



Das Picknick im Park fand zum 9. Mal statt. In diesem Jahr im Schlosspark. Mit großer Begeisterung nahmen sehr viele Gäste daran teil, möglicherweise werden kleinere Parks für diese Veranstaltung in den nächsten Jahren zu klein. Im Rahmen des Picknicks gab es zwei Kooperationen: Mitarbeiter des Eltern-Kind-Zentrums boten Spielgelegenheiten für Kinder an, die

Schöneicher Bürgerstiftung präsentierte ihr aktuelles Projekt: einen Fitnessparcours für den Schlosspark. Dabei zeigt sich, dass größere Veranstaltungen im Ort auch ein großes Potenzial für Synergien bieten und das gemeinschaftliche Wirken vieler Akteure für die Entwicklung Schöneiches gestärkt wird.

Zum 1. Mal fand kurz vor Weihnachten ein öffentliches Weihnachtssingen im Rathaus statt. Diese Veranstaltung fand auch im Rahmen des lebendigen Adventskalenders der evangelischen Kirchengemeinde statt und fand quer durch die Schöneicher Bevölkerung sehr großen Anklang.



Durch Kultur- und Sporterlebnisse gibt es ein umfassendes Freizeitangebot im Ort, kleinere und größere Veranstaltungen (Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen usw.) präsentieren Schöneiche bei Berlin als lebendigen Ort und stärken sogenannte weiche Standortfaktoren.

Mit unermüdlichem, ehrenamtlichen Engagement werden viele Freizeitangebote organisiert und durchgeführt: Nur so ist die vorhandene Breite und Vielfalt an Kultur- und Sportveranstaltungen in der Gemeinde möglich. Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Besucherzahlen in den historischen Gebäuden der Gemeinde (ehem. Schloßkirche, Heimathaus und historischer Raufutterspeicher) verbunden mit Einnahmen für den Gemeindehaushalt sowie über die Nutzung der Veranstaltungsräume in der KultOurkate und im Heimathaus durch Vereine, Gruppen und Initiativen.

Gebäude	Nutzungsart	Besucher/innen
ehem. Schloßkirche	Konzerte	4.879
	Besichtigung	130
	sonst. Vermietung	1.740
	gesamt	6.749
hist. Raufutterspeicher	Märkte	3.800
	Sonst. Vermietung	275 (18 Veranstaltungen)
	Besichtigung (inkl. Tag des offenen Denkmals)	190
	gesamt	4.265
Heimathaus	Besichtigung/Führung	456
	sonst. Vermietung	125 + 70 monatl. Gruppentreffen
	gesamt	651

1.8 Elektronische Datenverarbeitung

1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

In der Gemeindeverwaltung gibt es 73 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) sowie 17 Server (physikalisch und virtuell). Mit Blick auf das nahende Supportende von Anwendungen, Desktop- und Serverbetriebssystemen in 2020 wurde kontinuierlich die Erneuerung und Bereitstellung neuer Soft- und Hardware betrieben, um weiterhin einen modernen Dienstbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger zu realisieren.

Die Zahl der im Rathaus eingesetzten Fachverfahren beläuft sich auf 30.

Nur wenn die Technik den Anforderungen der Anwendungen standhält, kann man einen reibungslosen Arbeitsablauf gewährleisten. Die Anwendungen arbeiten mit moderneren Datenbanken, die immer mehr Kapazitäten und Rechenpower beanspruchen.

Durch die Vernetzung innerhalb der Verwaltung steht allen Mitarbeitern das Internet als Informationsquelle zur Verfügung. Als in- u. externe Kommunikationswege z. B. zu den Kreis- und Landesbehörden werden E-Mail und Intranet genutzt. Letzteres ermöglicht auch den gemeinsamen Zugriff auf Dokumente oder Programme und ist zwischenzeitlich ein Bestandteil der täglichen Arbeit.

Auch Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen nutzen immer mehr die Kommunikation via E-Mail für die Bearbeitung von Sachverhalten. Die sich daraus ergebenden Vorteile wie z. B. verkürzte Postdurchläufe oder der Kontakt zu den Außenstellen und gemeindlichen Einrichtungen, sparen Zeit, Geld und auch Büromaterial.

Auch eine Vielzahl von Anfragen der Bürgerinnen und Bürgern können über E-Mails geklärt werden, ohne das ein persönliches Erscheinen notwendig wird.

1.8.2 Internet

Online-Geoinformationssystem

(Web GIS) - GEOPORTAL

Im Jahr 2018 stiegen die Zugriffe auf das Geoportal im Vergleich zum Vorjahr um knapp 20 % auf 129.844 an. Damit ist seit dem 1.11.2010 ein stetiger Aufwärtstrend bei den



Geoportalnutzungen und der damit verbundenen Bedeutung für den Bürger und die Verwaltung zu verzeichnen.

In diesem Jahr wurde die Rubrik „öffentliche Auslegungen in der Bauleitplanung“ online gestellt. Seither gab es fast 7000 Zugriffe auf die neuen B-Planvorhaben. Das sind Anfragen, die nicht mehr direkt an die Verwaltung gestellt werden und somit eine große Arbeitersparnis darstellen. Die vormals auf der Gemeindehomepage hinterlegten B-Pläne und ihre Dokumente haben somit Ihren Platz im Geoportall gefunden. Der Nutzer hat einen schnellen Einblick in alle relevanten Planungsunterlagen, zusätzliche eine grafische Visualisierung in der Kartenanwendung und den direkten Zugriff auf die Landesbauleitplanung, so wie gesetzlich gefordert.

Die WMS-Dienste werden von den Anbietern und der Gemeinde regelmäßig aktualisiert. Neu hinzugekommen sind WMS-Dienste im Themenbereich „Natur und Umwelt“. Unabhängig davon gibt es keine neuen Themenbereiche und Themen.

1.9 Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt **119,7813 Vollzeit**einheiten (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Bibliothek, Seniorenclub, Feuerwehr) im Stellenplan ein (ohne Wahlbeamten).

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **139 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten):

- 1 **Wahlbeamter**
- 139 **tariflich Beschäftigte (einschließlich geringfügig Beschäftigte)**
- 2 **Auszubildende (Stichtag 31.12.2018)**

Von den **139** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **57** (41,01 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **82** (58,99 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)

Es befanden sich im Jahr 2018 (Stichtag 31.12.2018) **zwei Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung. Es befand sich im Jahr 2018 (01.01.2018 – 31.12.2018) **1** Mitarbeiterin in der Elternzeit bzw. im Mutterschutz.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag **31.12. 2018**)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	18	45	63
Auszubildende	0	2	2
Gesamt	19	47	66

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	34	42	76
Gesamt			

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	52	37,41	87	62,59 %
Auszubildende	0	0 %	2	100 %
Gesamt	53	37,32 %	89	67,68 %

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12.2018**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter				1			1
Tariflich Beschäftigte		7	25	32	49	26	139
Auszubildende	0	2					2
SUMME	0	9	25	33	49	26	142

2018 erfolgten insgesamt **16 Neueinstellungen** (Stichtag **31.12.2018**).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	9
Kindertagesstätten	5
Bibliothek	1
Feuerwehr	1
SUMME	16

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, neue Stellen, Elternzeitvertretungen, Krankheitsvertretungen.

2018 sind **11 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag **31.12.2018**).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge	2
Kündigungen vom Arbeitnehmer	7
Ruhestand	2
SUMME	11

Übersicht über die kostenpflichtigen Weiterbildungsveranstaltungen 2018:

Produkt	Kosten in €
11100	23.357,17 €
11120	11.396,63 €
11130	335,00 €
11140	2.439,00 €
12200	3.769,01 €
12201	986,27 €
12210	540,30 €
12211	328,00 €
12600	225,00 €
21110	497,50 €
27200	100,00 €
31510	310,00 €
36501	487,50 €
36503	4.735,82 €
36504	3.032,03 €
36509	4.701,06 €
36600	15,00 €
36701	20,00 €
51100	2.366,92 €
52400	920,00 €
54100	2.022,45 €
55101	689,60 €
Summe	63.274,82 €

1.10 Ordnungswesen und Gewerbe / Wirtschaftsförderung

1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldung	Abmeldungen	Gewerbemeldungen gesamt
1990	172	17	22	211
2018	127	64	107	298

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2018 folgende Betriebsarten:

Gewerbe angezeigt für	Aktive zum 31.12.2018
Industrie	16
Handwerk	249
Handel	193
Sonstiges	825
Insgesamt	1283

(hier höhere Gewerbezahlen, da Doppelzählung bei Meldungen mit zwei Betriebsarten)

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2018 **1215 aktive Gewerbetreibende**, 344 sind Geschäftsinhaberinnen, davon 19 mit einer anderen Staatsangehörigkeit und insgesamt 355 Gewerbe als Nebenerwerb angezeigt.

In Schöneiche bei Berlin sind 51 angemeldete Gewerbetreibende mit insgesamt 22 unterschiedlichen Nationalitäten registriert.

Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 973 Einzelunternehmer, die restlichen sind juristische Personen, Personengesellschaften und eingetragene Einzelunternehmer.

Es wurden 143 Auskünfte (März-Dez) über Gewerbetreibende erteilt.

2018 befanden sich **7 Gewerbeuntersagungsverfahren** in Bearbeitung. Davon konnten 2 Verfahren ausgesetzt werden und die restlichen befinden sich in der laufenden Prüfung wegen Erstellung von Sanierungskonzepten bzw. Prüfung von Insolvenzverfahren.

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Auch im Jahr 2018 gab es keine Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2018 keine Anfragen, aber eine Abfrage konnte erfolgreich vorgenommen werden.

Wirtschaftsförderung

In Fragen zur Wirtschaftsförderung konnten wieder Informationen zu Existenzgründung und Fördermöglichkeiten sowie interessanten Veranstaltungen bereitgestellt werden. Anfragende erhielten eine Beratung zu gewerberechtlichen Fragen sowie Hinweise zu Institutionen, die umfangreichere Beratung bei Existenzgründungen und Fördermöglichkeiten anbieten. Ein Wirtschaftsforum mit interessanten Vorträgen wurde für die Schöneicher Gewerbetreibenden im Rathaus organisiert.

1.10.2 Allgemeines Ordnungsrecht

Allgemeines Ordnungsrecht

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 110 säumige Bürger durch Anschreiben an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten und an die Einhaltung des Brandenburgischen Straßengesetzes erinnert. Überwiegend wurde den einzelnen Aufforderungen Folge geleistet. In nur 22 Fällen musste ein Bußgeldverfahren eingeleitet werden.

Obdachlosigkeit

Insgesamt mussten im Jahr 2018 ein männlicher Erwachsener und zwei weibliche Erwachsene in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen werden. Die männliche Person verließ die Unterkunft nach wenigen Monaten. Derzeit wird die Unterkunft von fünf Personen bewohnt.

Zwangsräumungen

2018 wurden drei Zwangsräumungen durch das Amtsgericht angesetzt und durchgeführt. Nur in zwei Fällen wurde eine Einweisung in die Obdachlosenunterkunft notwendig.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Die Beprobung der Grundwassermessstellen erfolgte im 10.10.2018. Die Beprobungen wurden an drei verschiedenen Grundwassermesspunkten (Pegelmessstellen) durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen inkl. des Abschlussberichtes 725,64 EUR. Bei den Untersuchungen wurden leicht erhöhte Belastungen festgestellt, welche sich jedoch in einem angemessenen Rahmen bewegen. Die Überwachung der Pegelmessstellen wird daher im Jahr 2019 einmal jährlich im Herbst durchgeführt werden. Die Kontrolle obliegt der ständigen Aufsicht der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 19 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Davon waren 14 gebührenpflichtig. Die Einnahmen hierfür betragen insgesamt 990,00 EUR.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2018 wurden zwei ordnungsbehördliche Bestattungen durchgeführt.

Fundbüro

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 57 Gegenstände im Gemeindegebiet gefunden und dem Fundbüro übergeben. Davon waren u. a. 7 Fahrräder, diverse Schlüssel/ Schlüsselbunde, Geldbörsen, Smartphones und sonstige Gegenstände. Von den 57 aufgefundenen Gegenständen konnten 30 an die rechtmäßigen Eigentümer herausgegeben werden. Die Gebühreneinnahmen für die Verwahrung von Fundsachen beliefen sich im Jahr 2018 auf insgesamt 6,00 EUR. Bei einer im Oktober 2018 durchgeführten öffentlichen Versteigerung konnte durch die Veräußerung von diversen Fahrrädern und weiteren Gegenständen ein Erlös von insgesamt 156,00 EUR erzielt werden.

Internetportal „Maerker“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen. 108 Bürgerhinweise wurden im Jahr 2018 über die Plattform „Maerker“ an die Gemeinde Schöneiche bei Berlin gerichtet.

Diese 108 Einträge sind derzeit mit folgendem Status publiziert:

Gelb	●	in Arbeit	7
Grün	●	erledigt	95
grün/gelb	●	abschließend bearbeitet	6

Die Meldungen aller 108 Einträge erstrecken sich über die folgenden Kategorien:

Straßen/ Wege	45
Abfall/ Müll	9
Tiere/ Ungeziefer	5
öffentliches Grün/ Spielplatz	6
Vandalismus	6
defekte Straßenbeleuchtung	33
Geruchs- und Lärmbelästigung	3
Abwasser/ Wasser	1

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche insgesamt 37 Strafanzeigen erstattet. Gründe hierfür sind u. a.: Vandalismus/Sachbeschädigung an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, besonders schwere Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole, Unfallschäden etc.

1.10.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Erfasste Verfahren gesamt:	546
Verwarnungen ohne Erhebung eines Verwarngeldes	4
Halterhaftungen	93
Einstellungen	28
Bußgelder	17
Abgabe an Staatsanwaltschaft	1
Abgabe an Kasse	44

Im Berichtsjahr 2018 wurden durch das Ordnungsamt im Rahmen der Außendiensttätigkeit insgesamt 546 Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) geahndet. Davon wurden 4 Verwarnungen ohne die Erhebung eines Verwarngeldes erteilt. Nach erfolgtem Vorverfahren (Anhörung des Betroffenen) und Nichtzahlung des Verwarngeldes wurden in 93 Verfahren die Halter in die Halterhaftung genommen. Nach erfolgtem Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurden 28 Verfahren in 2018 durch Feststellung der Uneinbringlichkeit oder Unverhältnismäßigkeit der Forderung eingestellt.

Im Berichtsjahr 2018 wurden 17 Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erlassen.

Von insgesamt 546 Verwarnungen wurden 44 Verfahren nach nicht fristgemäßer Zahlung (Kosten- oder Bußgeldbescheide, welche nicht zur gerichtlichen Entscheidung abgegeben wurden) an die Kasse zur Vollstreckung abgegeben.

Haushaltsansatz:	11.000,00 EUR
Bisherige Anordnungen:	9.506,50 EUR
Einnahme Ist:	8.842,00 EUR

Der Haushaltsansatz für das Berichtsjahr 2018 lag bei 11.000,00 Euro. Nach Prüfung wurden im Berichtsjahr 2018 im Bereich der Verkehrsüberwachung letztlich 9.506,50 EUR ins Soll gestellt. Davon sind 8.449,00 EUR letztlich eingenommen worden.

Die Schwerpunkte im Berichtsjahr 2018 lagen nach Auswertung der Statistik „Verfahren pro Tatort“ in folgenden Bereichen:

Dorfaue	116
Wohngebiet „Hohenberge“	106
Storkower Weg	64
Gewerbegebiet Nord	30

Die im Berichtsjahr 2018 am häufigsten festgestellten Parkvergehen wurden mithilfe der Statistik „Verfahren pro Tatbestand“ ausgewertet

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ (105)

„Sie hielten oder parkten verbotswidrig auf dem Gehweg“ (73)

„Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“ (68)

„Sie hielten oder parkten verbotswidrig auf dem/r linken Seitenstreifen/ Fahrbahnrand“ (57)

1.10.4 Durchsetzung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg

Im Berichtsjahr 2018 wurde die Hundehaltung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin anhand einer einfach geführten Excel-Tabelle erfasst. Hierbei konnte festgestellt werden, dass 44 Hundehalter ihrer Pflicht zur Anzeige über die Hundehaltung gegenüber der örtlichen Ordnungsbehörde nachkamen. Im Vordergrund dieser Anzeige steht die Mitteilung der Mikrochipnummer nach ISO-Standard, die zur Identifizierung und problemlosen Erkennung der Zugehörigkeit im Falle eines Fundes (Fundtierbetreuung) wichtig und hilfreich ist.

Des Weiteren wurden 28 Abmeldungen von Hundehaltungen, aus Gründen der Einschläferung, des natürlichen Ablebens oder des Wegzugs aus der Gemeinde, verzeichnet.

Im Berichtsjahr 2018 wurden insgesamt 20 Hundehalter auf die Anzeigepflicht über die Hundehaltung im Ordnungsamt informiert. Zudem wurde dazu aufgefordert, die Anzeige entsprechend nachzuholen. Die Resonanz war befriedigend.

Anmeldungen:	44
Abmeldungen:	28
Hinweisschreiben an Hundehalter bezüglich der Anzeigepflicht:	20

1.10.5 Feuerwerke

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Eingang Anträge gesamt:	5
genehmigt:	5
abgelehnt:	0

Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Berichtsjahr 2018 lässt sich abschließend sagen, dass fünf Anträge bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingegangen sind. Davon wurden fünf Anträge nach Prüfung genehmigt.

Amtshilfe für andere Behörden

Führerscheinentgegennahme und Verwahrung	3
Amtshilfeersuchen anderer Behörden (fließender Verkehr)	35

Im Berichtsjahr 2018 wurden im Zuge der Amtshilfe drei Führerscheine verwahrt.

Des Weiteren wurden im Außendienst 35 Amtshilfeersuchen aus dem Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs bearbeitet.

1.10.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

-Sondernutzungssatzung- i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 257 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	150
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	29
Bauanzeigen Hinweise	67
Verwarn- u. Bußgelder	11
Gesamt	257

Einnahmen Gebühren	21.386,25 €
Einnahmen Verwarn- u. Bußgelder	2.278,00 €
gesamt	23.664,25 €

Tabellarischer Überblick Vorgänge

<u>Vorgänge</u>	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Ordnungswidrigkeiten
2015	309	182	97	54	43	30
2016	326	189	127	70	57	10
2017	278	149	116	82	34	13
2018	257	150	96	67	29	11

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Babickstraße im Kurvenbereich

Aufstellung Z. 286-30 (Mitte eingeschränktes Parkverbot) und Z. 283-10, -20 (Anfang und Ende absolutes Halteverbot)

Begründung:

Die Schilder wurden zur Verdeutlichung des gesetzlich bestehenden Halteverbots (§12 Abs. 1 StVO) aufgestellt.

Dorfaue 1 - 5

Aufstellung Z. 283-10, -20, -30 (absolutes Halteverbot) mit ZZ.1042-34 (Do, 7 – 17 h)

Begründung: Freilenken der Fläche vom ruhenden Verkehr für regelmäßigen Wochenmarkt.

Friedensaue

Aufstellung Z. 314.1-40 (Parkraumbewirtschaftungszone) mit ZZ. 1040-32 (mit Parkscheibe 2 Std.) und 1042-33 (Mo-Sa, 9 – 18 h)

Begründung:

Die Parkraumbewirtschaftungszone wurde auf Grund des erheblichen Parkdrucks durch die Gewerbetreibenden, Anlieger und Friedhofsbesucher eingerichtet.

Heuweg 78

Aufstellung Z. 314 (Parkplatz) mit ZZ. 1044-11 (mit Parkausweis)

Begründung:

Ein neuer Anwohner aus dem Heuweg 78 benötigt einen nahegelegenen Schwerbehindertenparkplatz.

Heuweg ggü. 79

Aufstellung Z. 314-10 und-20 (Parkplatz Beginn und Ende) mit ZZ. 1040-32 (1/2 Std) und 1042-33 (Mo-Fr, 7 – 16 h)

Begründung:

Infolge hohen Parkdruckes besteht das Erfordernis, den Eltern für Kurzbesuche in der Kita (Bringen/Holen) vier Parkstände zur Verfügung zu stellen.

1.11 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2018 fanden auf dem Friedhof Friedesaue in Schöneiche bei Berlin 99 Beerdigungen statt. Dabei handelt es sich um 10 Erdbestattungen und 89 Urnenbeisetzungen. Davon wurden 2 Särge und 48 Urnen anonym beigesetzt. Die Nutzung der Trauerhalle wurde 71 Mal gewünscht.

Es wurden 34 Anträge zur Errichtung oder baulichen Veränderung eines Grabmales bearbeitet.

Am 19.10.2018 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt.

Von 810 geprüften Grabmälern waren 784 (96,79%) standsicher, 26 Grabmäler (3,21%) waren fehlerhaft.

Durch die Mitarbeiter wurde auf dem Wirtschaftshof der defekte Zaun durch eine Benjeshecke ersetzt. Weiterhin wurden Stellplätze im Bereich Heuweg sowie eine zusätzliche Wasserzapfstelle im Eingangsbereich Friedesaue geschaffen.



Im Herbst wurden 10 neue Bäume gepflanzt. Diese dienen als Ersatzpflanzung sowie für die zukünftige Bestattungsart „Baumgräber“



Im Jahr 2018 wurde die Beschilderung der Wahlgrabstätten abgeschlossen. Somit stehen jetzt Daten über die auslaufende und neu vergebene Grabstättennutzerfläche zur Verfügung.

Zehn neue Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten (81,5 m²) wurden vergeben.

Einundfünfzig Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten (233,0 m²) wurden beendet.

1.12 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand am 31.12.2018 aus 31 Mitgliedern.

Zu den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr gehörten neben der Unterstützung zu Festen der Feuerwehr oder in den Kitas natürlich die Übungsnachmittage, die Teilnahme am großen, überregionalen Jugendfeuerwehrlager, ein Fahrt nach Rügen und das zur Tradition gewordene Weihnachtsbowling.

Einsatzfähigkeit

2018 - 186 Einsätze

Sie teilten sich wie folgt auf: 25 Brandeinsätze, 88 Technische Hilfeleistungen,

73 "First Responder"-Einsätze, gesamt: 2.784 Einsatzstunden

2018 war geprägt durch die von Ende April bis Ende September anhaltende trockene Witterung. Neben einigen kleineren, der Witterung geschuldeten Bränden war die Feuerwehr Schöneiche bei Berlin u.a. bei



den großen Waldbränden in Treuenbrietzen, in der Lieberoser Heide, im „Roten Luch“ und beim Brand der Kompostieranlage Münchehofe teilweise mehr als 24 Stunden lang im Einsatz.

weiteren Aktivitäten der Feuerwehr

Im April fand das Osterfeuer, natürlich mit der großen Ostereiersuche, statt.

Zum Heimatfest erfolgten durch die Feuerwehr wieder eine Erst-Helfer-Absicherung und die Absicherung des Eichkaterlaufes.

Ende Oktober lud die Freiwillige Feuerwehr zum Halloweenfest ein

und Ende November fand das Lichterfest mit dem Weihnachtsbaumschmücken statt.



Dienstgebäude

Nach vielen Problemen, die zu erheblichen Zeitverzögerungen bei der Fertigstellung führten, konnte am 20.12.2018 im Beisein des Innenministers des Landes Brandenburg der Hallenanbau der Feuerwehr und der Katastrophenschutzereinheit des Landkreises übergeben werden.

Technik

Der Notwendigkeit geschuldet, ein Hubrettungsfahrzeug vorhalten zu müssen, wurde 2017 ein solches Fahrzeug bestellt. Da das Fahrzeug nicht wie zugesichert Mitte 2018 geliefert werden konnte, wurde durch die beauftragte Firma ein Leihfahrzeug für die Ausbildung und für Einsätze zur Verfügung gestellt. Zur Übergabe des Hallenbaus am 20.12.2018 konnte dann auch das Neufahrzeug übernommen werden.

Personal:

Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2018 aus 54 Kameradinnen und Kameraden.

Altersdurchschnitt der Einsatzkräfte 37,6 Jahre, Tendenz steigend.

Insgesamt also 54 Einsatzkräfte, konstant, seit mehr als 20 Jahren. Nur, es sind in diesen 20 Jahren einige tausend Neuschöneicher hinzugekommen. An der Zahl der Einsatzkräfte hat sich der Bevölkerungszuwachs nicht bemerkbar gemacht.

Was sich in 20 Jahren nicht geändert und viel dramatischer entwickelt hat, ist die Tatsache, dass es nicht ausreichend Arbeitsplätze in der Gemeinde für die Kameradinnen und Kameraden gibt. Nach wie vor pendeln viele nach Berlin zu ihren Arbeitsstellen. Da sich insbesondere in den letzten Jahren auch die Anforderungen an den Einzelnen, wie zum Beispiel Schichtdienste, Überstunden usw. geändert haben, sind die Einsatzkräfte immer länger auswärts. Und der Druck, am nächsten Morgen trotz Einsatz in der Nacht an seinem Arbeitsplatz stehen zu müssen, ist gestiegen.

Ein weiteres Problem ist das Durchschnittsalter. Insgesamt betrachtet ist dieses durch den stetigen Zuwachs aus der Jugendfeuerwehr annähernd gleichgeblieben. Aber, durch das Pendlerproblem liegt der Durchschnitt bei Tageseinsätzen mittlerweile bei 48,5 Jahren.

Und noch ein Problem stellt sich bezüglich der Nachwuchskräfte allmählich als sehr problematisch dar – die Wohnraumsituation. Hier wird es immer aussichtsloser, kleine bezahlbare Wohnungen für die jungen Kameradinnen und Kameraden zu finden.

All diese Fakten stellen für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ein erstzunehmendes Problem dar. Sollten keine Lösungen gefunden werden, ist die Einsatzbereitschaft akut gefährdet.

1.13 Rechtsangelegenheiten

Ende des Jahres 2018 waren insgesamt fünf Gerichtsverfahren anhängig. Ein zivilrechtliches Berufungsverfahren im Zusammenhang mit der Baumaßnahme KultOurkate aus dem Jahr 2013 steht kurz vor dem Abschluss. Darüber hinaus sind noch vier verwaltungsgerichtliche Verfahren anhängig. Erfreulicherweise sind im Jahr 2018 erstmals keine neuen Gerichtsverfahren hinzugekommen. Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2018 waren vor allem die Rechtsberatung, Rechtsgestaltung und Vertragsverhandlungen.

1.14 Bürgerbeteiligung

Zahl	Einwohner- versammlung	Anlieger- versammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger- beteiligung
			X	im Jahr 2018	Umfrage Anliegerstraßenausbau in Schöneiche bei Berlin (Sandstraßen)	320
			X	2018.11.07	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
			X	2018.12.12	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
			X	2018.09.24	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
			X	2018.08.22	Einwohnerfragestunde gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Ortsplanung und Umwelt und Verkehr	0
			X	2018.09.04	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
			X	2018.09.03	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2018.10.15	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2018.12.03	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2018.12.01	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2018.09.06	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	2
			X	2018.11.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
			X	2018.11.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2018.10.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
			X	2018.05.17	Anliegerinformationsveranstaltung Verkehrskonzept. Friedensaeue, Weißheimer Str. etc.	40
			X	2018.05.29	Anliegerinformationsveranstaltung Rüdersdorfer Str.	20
			X	2018.06.07	Anliegerinformationsveranstaltung Steinstr.	20
			X	2018.08.20	Anliegerinformationsveranstaltung Friedensaeue	10
			X	2018.08.23	Anliegerinformationsveranstaltung Unterlauf-, Höltz-, Weißheimer Str.	30
			X	2018.09.12	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	6
			X	2018.06.27	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
			X	2018.06.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2018.08.30	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	3
			X	2018.10.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0

			X	2018.10.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2018.08.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	4
			X	2018.08.22	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
			X	2018.06.19	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	4
			X	2018.08.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	2
			X	2018.08.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	2
			X	2018.08.22	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	0
			X	2018.09.01 bis 2018.09.30	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl und Internetabstimmung (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 274 und Internetvotierung 176)	450
			X	2018.07.04	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	4
			X	2018.06.27	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	7
			X	2018.04.24	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
			X	2018.06.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2018.06.14	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	4
			X	2018.06.13	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
			X	2018.06.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2018.06.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	1
			X	2018.05.02	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
			X	2018.03.14	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
			X	2018.10.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
			X	2018.11.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
			X	2018.03.22	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
			X	2018.04.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2018.04.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	3
			X	2018.11.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	5
			X	2018.04.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
			X	2018.04.17	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2018.04.19	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
			X	2018.01.30	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Rechnungsprüfung	0
			X	2018.06.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Rechnungsprüfung	0

			X	2018.09.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Rechnungsprüfung	0
			X	2018.01.04 bis 2018.12.31	Auslegung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2018	0
			X	2018.01.10 bis 2018.01.24	Haushaltsplan der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2018	0
			X	2018.03.06	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
			X	2018.10.16	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
			X	2018.12.04	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
			X	2018.02.13	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
			X	2018.03.05	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
			X	2018.03.01	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
			X	2018.02.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
			X	2018.02.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2018.02.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	0
			X	2018.01.31	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
			X	2018.01.23	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
			X	2018.01.22	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
	X			2018.01.15	Einwohnerversammlung Schöneiche „Rückblick 2017 - Ausblick 2018“	37
	X			2018.06.26	Einwohnerversammlung „Sicherheit in Schöneiche“	5
	X			2018.05.24	Einwohnerversammlung Lärmaktionsplan	7
			X	2018.01.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	2
			X	2018.01.17	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
			X	2018.01.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
			X	2018.01.15	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortsplanung	0

1.15 Archivwesen

Mit Inkrafttreten der Archivsatzung am 01.01.2014 nahm das Gemeindearchiv offiziell seine Arbeit auf. Seine Tätigkeiten umfassen die gängigen Aufgaben eines Archivs: Erfassen, Übernahme, dauerhafte Verwahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung sowie Vorbereitung der Benutzung von kommunalem Archivgut.

Bestände:

Nach der jährlichen Bewertung des Verwaltungsschriftgutes, das sich in der Registratur befindet, werden die für archivwürdig erachteten Akten in das Gemeindearchiv übernommen. Dadurch werden die Verwaltungsakten zu Archivgut. Derzeit befinden sich rund 77 laufende Meter (lfm) Akten im Gemeindearchiv. Darunter befinden sich auch etwa 7 lfm Archivgut, das bis 2017 im Kreisarchiv des Landkreises Oder-Spree verwahrt worden ist.

Das nicht als archivwürdig befundene Schriftgut wurde nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und gemäß gesetzlicher Regelungen über Datenschutzcontainer vernichtet.

Ergänzt wird der Verwaltungsbestand durch ca. 2 lfm Akten der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V., welcher Schriftgut und Fotografien der ehemaligen Gedenk- und Bildungsstätte Schöneiche Fichtenau aus den 1920er Jahren bis 1991 enthält. Die Bildungsstätte existierte von 1973-1991 und hatte die Arbeit der ehemaligen Reichsparteischule der KPD „Rosa Luxemburg“ aufgearbeitet.

Bestandsaufbau:

Über Agnes Schulze, Witwe des Helmut Schulze und Schwiegertochter von Ernst Schulze, gelangte der Nachlass Ernst Schulzes in das Gemeindearchiv. Neben Schriftgut des Grundbesitzer- und Verschönerungsvereins sind auch viele Zeitungsartikel und andere Sekundärquellen enthalten, außerdem Karten und Pläne von Schöneiche und Umgebung. Der Bestand erstreckt sich über einen Zeitraum von 1905 bis 2012.

Bereits 2007 gelangte ein Teil des Vorlasses von Dr. Cajar in das historische Archiv der Gemeinde. Dieser Bestand wurde nun durch die Übergabe seines historischen „Bild- und Textarchivs“ in digitaler Form ergänzt. Enthalten sind darin v.a. Fotoaufnahmen des Ortes, aber auch Sekundärquellen wie Abschriften von Adressbüchern.

Archivnutzung:

Ergänzend zur Archivsatzung liegt seit April eine Benutzungsordnung vor, welcher sich die allgemeinen Regeln und Möglichkeiten zur Nutzung des Archivs entnehmen lassen.

In diesem Jahr gab es 18 externe Anfragen an das Archiv, die mit unterschiedlich hohem Rechercheaufwand bearbeitet wurden. Einen Schwerpunkt bilden Auskunftstätigkeiten für Erbenermittlungsunternehmen. Drei Nutzer arbeiteten auch vor Ort mit Archivalien zu privatem und wissenschaftlichem Zweck.

Mit der Bearbeitung von Anfragen ist auch eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv LOS, dem hiesigen Katasteramt und dem Standesamt sowie der Einwohnermeldestelle verbunden.

Zwischenarchiv:

Um die Büros der Mitarbeiter von unnötig gelagertem Schriftgut zu entlasten, wurde im Rathaus ein Zwischenarchiv-Magazin (Registratur) eingerichtet. In diesem Magazin befinden sich die abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge, deren gesetzliche Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind. Die ordnungsgemäße Einlagerung und Aushebung bei Bedarf wird durch das Archiv abgedeckt, welches zur Organisation eine eigens dafür entwickelte Software nutzt. Es befinden sich mit Stand vom 31.12.2018 insgesamt 4838 Akten in den Rollregalen, von denen 217 in diesem Jahr übergeben wurden. Intern wurden rund 70 Akten zur Einsichtnahme angefragt.

Projekte:

In Zusammenarbeit mit dem Archiv begann eine Projektgruppe des Ortschronikfachbeirates mit der Überarbeitung der im Jahr 2000 erschienenen Ortschronik „Schöneiche bei Berlin. Eine Chronologie durch die Geschichte“. Im Zuge dessen findet eine Überarbeitung der Publikation statt. Anhand publizierter Quellen und durch die Kontaktaufnahme zu Vereinen und Parteien werden zudem Ereignisse zusammengetragen, die ab 2000 das Ortsgeschehen prägten und langfristig beeinflussten.

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Rahmen des „Tages der OrtschronistInnen und HeimatforscherInnen des Landkreises oder Spree“, welcher im Oktober 2018 stattfand, präsentierte sich das Archiv dem historisch interessierten Publikum durch einen Vortrag. In diesem wurden sowohl die Geschichte Schöneiches als auch der Aufbau und die Bestände des Archivs vorgestellt.

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2018

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2018 stellten sich wie folgt dar:

ordentlichen Erträge	19.936.800 EUR
ordentlichen Aufwendungen	19.424.500 EUR
außerordentlichen Erträge	1.797.500 EUR
außerordentlichen Aufwendungen	1.784.500 EUR

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2018 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	21.930.200 EUR
Auszahlungen	26.019.200 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.044.600 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.701.900 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.825.600 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.550.100 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.060.000 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	767.200 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2018 gem. Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.400.000 €
Gewerbsteuer	2.400.000 €
Anteil Einkommensteuer	5.700.000 €
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	773.800 €
Grundsteuern A	4.400 €
privatrechtl. Leistungsentgelte	1.040.800 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	240.300 €
Familienausgleich	764.700 €
Schlüsselzuweisungen	4.200.000 €
Konzessionsabgabe	312.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	5.585.000 €
Personalaufwendungen	6.413.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.123.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	777.400 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	264.700 €
Zinsen für Kredite	163.400 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	1.060.000 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	385.500 €
Zuschüsse für Investitionen	777.900 €
Erschließungsbeiträge	662.100 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	5.638.300 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	1.911.800 €
ordentl. Tilgung von Krediten	767.200 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2018 in T€
Allgemeine Verwaltung	BGA, Software	43,0
Wohnungsverwaltung	Sozialer Wohnungsbau Warschauer Str.	50,0
Wohnungsverwaltung	Baumaßnahme Bunzelweg 19 D	876,3
Wohnungsverwaltung	Regenentwässerung Berliner Str. 7 – 13 C	65,0
Wohnungsverwaltung	Kalkberger Str. 184 – 188	20,0
Wohnungsverwaltung	Komplexsanierung Brandenburgische Str. 87	100,0
Baubetriebshof	BGA	20,0
Feuerwehr	BGA/EDV	53,0
Straßen	Gehweg Prager Straße	223,5
Straßen	Bau Südring Kieferndamm BA 2.2	516,5
Straßen	Herstellung Rehfelder Str. Planung, Bau in 2018 mit VE	431,6
Straßen	Erschließung B-Plan Gutsdorf	249,6
Straßen	Brandenburgische Str.	611,0
Straßen	Amselhain	157,2
Straßen	Erschließung B-Plan Warschauer-/Woltersdorfer Str.	16,8
Straßen	Brücke Schlosspark (BW 1)	30,0
Straßen	Marktplatz	203,0
Straßen	Gehweg Steinstraße	10,5
Straßen	Gehweg Rüdersdorfer Str.	13,0
Straßen	Fahrradstände Dorfaue	6,6
Straßen	Maßnahmekonzeption Anliegerstraßen 2019	58,0
Storchenschule	BGA	35,0
Bürgerschule	BGA	25,0
Kita Jägerstraße	Baumaßnahme Neubau	1.910,0
Sportplatz	BGA	23,0
Jägerpark	Spielplatz	20,0
Liegenschaften	Grundstückserwerb	1.564,0
Friedhof	BGA	10,0
diverse	BGA	31,3

diverse	GWG	37,2
Feuerwehr	Anbau Fahrzeughalle/Katastrophenschutz	69,7
Liegenschaften	Planungskosten Erschließung Woltersdorfer Str.	50,0
diverse	Diverse Investitionen	20,3
	Summe	7.550,1

Bereinigt um die doppikbedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2018 mit 19.936,8 T€ um 127,7 % höher als im Jahr 1997.

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2018 mit 1.545,61 Euro/Einwohner nur um 83,0 % höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2018 mit 6.413,5 T€ um 92,1 % höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 4,19 %.

Die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2018 um 54,4 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2018 mit 10.611,4 T€ um 347,3 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2018 mit 822,65 Euro/Einwohner um 259,4 % höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2018 mit 6.735,9 T€ um 31,9 % höher als im Jahr 1997.

Die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2018 mit 522,20 Euro/Einwohner um 12,0 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 6,6 Mio. €**, also rund 513,26 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen auf die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 3,3 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diesen Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 1,1 Mio. € auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererträgen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Nach einer umfangreichen Vorbereitungsphase konnte am 01.01.2018, fristgerecht, mit dem neuen Finanzbuchhaltungsprogramm gestartet werden. Durch die Einführung der neuen Finanzsoftware, ist die Gemeinde Schöneiche bei Berlin in der Lage, alle Eingangs- und Ausgangsrechnungen digital zu erfassen und zu bearbeiten. Die erforderlichen Unterschriften erfolgen auf Basis von elektronischen Signaturen. Alle Buchungsbelege werden in einem digitalen Archivierungssystem abgelegt.

Sämtliche auf Papierform basierenden Rechnungen und Bescheide für das Haushaltsjahr 2018 wurden von der Geschäftsbuchhaltung gescannt und ins Finanzbuchhaltungsprogramm eingelesen. Digitale Belege konnten direkt ins Programm eingelesen werden. Die ausgelesenen Daten wurden geprüft und per Workflow an das entsprechende Fachamt zur technischen, sachlichen und rechnerischen Prüfung weitergeleitet. Nach der Kontierung und Freigabe durch die Fachämter wurden die Rechnungen an die Geschäftsbuchhaltung zurückgegeben. Diese prüfte, ob die rechtlichen und gesetzlichen Vorschriften lt. Kontierungsrahmen und Richtlinien des Landes Brandenburg eingehalten wurden. Danach wurden für diese Rechnungen die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt. Diese Anordnungen wurden von der Kasse zur weiteren Verarbeitung übernommen. Die Rechnungen für das Haushaltsjahr 2017 wurden im alten Finanzbuchhaltungsprogramm wie bisher bearbeitet und in das neue Programm übergeleitet.

Neben den Rechnungen wurden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Budgetabrechnungen der gemeindeeigenen Einrichtungen, die Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

Für das Jahr 2018 wurden bisher ca. 7.200 Rechnungen eingelesen, Anordnungen erstellt, geprüft und verarbeitet.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln.

Seit dem 01.01.2018 arbeitet die Gemeindekasse mit einer neuen Finanzbuchhaltungssoftware. Dies erforderte im Vorfeld eine umfangreiche Vorbereitung und Bestandsanalyse von Forderungen, Verbindlichkeiten, Verwahrungen und Personenstammdaten.

Nach der Umstellung auf eine neue Finanzsoftware zum 01.01.2018 erfolgten in der Gemeindekasse bisher etwa 91.200 Buchungsvorgänge.

Weiterhin verwahrt und verwaltet sie Wertgegenstände und übernimmt die Beitreibung der öffentlich-rechtlichen Forderungen.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

In den Aufgabenbereich Liegenschaften fällt die Abwicklung von Grundstücksverträgen, durch die Flächen für kommunale Zwecke erworben bzw. gemeindliche Grundstücke für private Zwecke veräußert werden.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden 12 Angelegenheiten von Grundstücksan- und -verkäufen und ein Grundstückstausch bearbeitet.

Aus Grundstücksveräußerungen wurden Einnahmen in Höhe von insgesamt 230.385 € erzielt.

Zu Eigentum erworben wurden durch die Gemeinde relevante Flächen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und gemeindlichen Vorhaben im Wert von insgesamt 44.239,35 €.

Der Bereich Liegenschaften verwaltet 13 Erbbaurechte. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betragen im laufenden Kalenderjahr 33.830,22 €.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen für die Grundsteuer A 200 v.H. und 440 v.H. für die Grundsteuer B. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug für das Steuerjahr 2018 340 v.H.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2018 insgesamt 6.316 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 54 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1.350 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben **276** Unternehmen einen positiven Gewerbeertrag erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuer führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

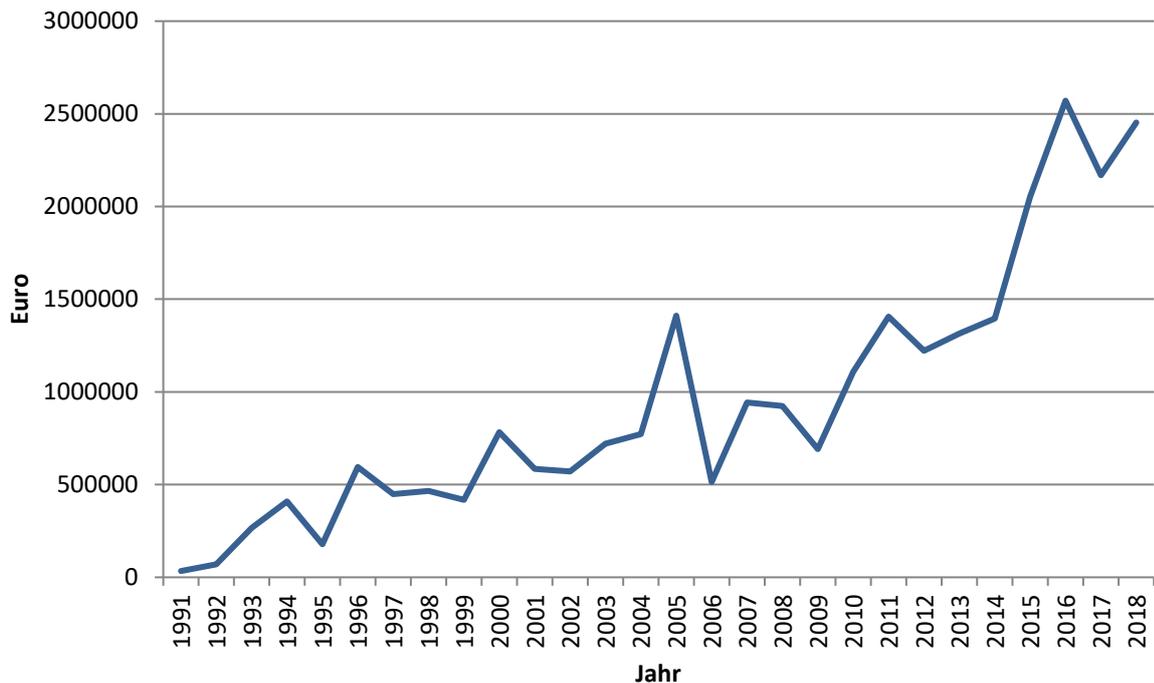
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100	2.000	2.400	2.400

2.5.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - EURO -
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL	
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49DM	173.343,82 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63DM	294.458,25 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00DM	252.806,99 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09DM	274.539,37 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55DM	397.596,01 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56DM	420.563,61 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28DM	277.907,80 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €	692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €	1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €	1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €	1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €	1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €	1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602820,50 €	2.053.847,05 €
2016	889.793,60 €	547.575,66 €	567.159,47 €	566.505,69 €	2.571.034,42 €
2017	543.855,54 €	554.003,80 €	549.840,28 €	521.290,27 €	2.168.989,89 €
2018	608.388,03 €	364.032,94 €	719.882,72 €	761.489,43 €	2.453.793,12 €



59 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, **157** zwischen 1.001 und 10.000 €, 44 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 6 Unternehmen über 50.000 €.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.316
davon	
Grundsteuer B	6.262
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	54

2.5.7 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2018 insgesamt 147 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 9 Objekte

2.5.8 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2018 insgesamt 969 Hunde steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 93
- Hundesteuerabmeldungen 79
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 24 Hundehalter
- steuerermäßig nach § 5 der Satzung 4 Hundehalter
- 884 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 72 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 11 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 1 Hundebesitzer hält 4 Hunde
- 1 Hundebesitzer halten mehr als 4 Hunde

2.6 Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderungen

2.6.1 Mahnung und Einleitung der Zwangsvollstreckung

Die Beitreibung von öffentlich-rechtlichen Forderung obliegt der Gemeindekasse und umfasst den Bereich Mahnung und Zwangsvollstreckung.

Im Jahr 2018 wurden 2.703 Mahnungen erstellt, bearbeitet und versandt. Nach Mahnung der Forderung erfolgt die Übergabe an die Zwangsvollstreckung und wird mit Ankündigung der Zwangsvollstreckung dem Schuldner mitgeteilt. In 170 Vorgängen wurde die Zwangsvollstreckung eingeleitet.

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die weitere zwangsweise Beitreibung der Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin für in Schöneiche bei Berlin gemeldete Schuldner durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 38,00 EUR je Vollstreckungsfall zu erstatten. In 2018 wurden insgesamt 271 Amtshilfeersuchen bearbeitet. Der Kostenbeitrag für die weitere Bearbeitung durch den Landkreis Oder-Spree belief sich auf 4.370 EUR.

2.6.2 Zwangsversteigerungen

2018 kam es zu 3 Terminen bei dem Amtsgericht Frankfurt (Oder) im Bereich Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken in Schöneiche bei Berlin.

2.6.3 Insolvenzverfahren

Für 16 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde im Jahr 2018 ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet.

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2018	12727	356	13083
Geburten	92		92
Sterbefälle	123	4	127
Anmeldungen (Zuzug)	818	41	859
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	224		224
Abmeldungen (Wegzug)	626	53	679
EW per 31.12.2018	12895	346	13241

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	99
Ehescheidungen	35
Namensänderungen	26
Einbürgerungen	5
Bürgerservice	
Wartemarken innerhalb der Sprechstunde gezogen/bearbeitet	5711
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	313
Antrag auf Führerschein	71
Bußgeld	4
Personalausweise	928
Vorläufige Personalausweise	105
Reisepässe	607
Vorläufige Reisepässe	4
Kinderreisepässe	154
Änderungen im Kinderreisepass	76
Führungszeugnisse	637
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	45
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Forschreibungen...)	2306
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	2443
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Forschreibungen...)	1845
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	533
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telef. Datenübermittlungen)	2502

Unter den insgesamt **12895** Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

afghanisch	13
ägyptisch	4
albanisch	2
amerikanisch	5
argentinisch	1
australisch	1
brasilianisch	10
britisch	8
bulgarisch	8
chinesisch	3
dänisch	2
der Republik Korea	1
eritreisch	2
finnisch	4
französisch	14
georgisch	1
griechisch	12
indisch	3
iranisch	3
irisch	2
israelisch	2
italienisch	6
jamaikanisch	1
kamerunisch	3
kenianisch	4
kolumbianisch	2
kosovarisch	2
kroatisch	2
kubanisch	1
litauisch	2

marokkanisch	1
mazedonisch	7
mexikanisch	1
moldauisch	4
nepalesisch	1
niederländisch	3
österreichisch	11
pakistanisch	1
panamaisch	1
peruanisch	1
polnisch	29
portugiesisch	2
rumänisch	7
russisch	39
serbisch	3
slowakisch	2
somalisch	1
spanisch	5
staatenlos	1
syrisch	18
thailändisch	10
tschechisch	4
türkisch	2
ukrainisch	46
ungarisch	4
ungeklärt	68
usbekisch	1
vietnamesisch	13
weißrussisch	16

3.2. Standesamt

Eheschließungen	172
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	125
Ehepaare aus Schöneiche bei Berlin	47
Ermächtigungen an andere Standesämter	34
Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in eine Ehe	4
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	151
Geburts-/Familiennamen des Mannes	127

Geburts-/Familiennamen der Frau	24
getrennte Namensführung	21
Doppelnamen	18
Paare mit ausländischer Beteiligung	8
Eheschließungen, die am Samstag stattfanden	50
Eheschließungen, die im Rathaus stattfanden	51
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	121
Sterbefälle im Ausland-Nachbeurkundung	0
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche bei Berlin)	53
davon Männer	26
davon Frauen	27
davon Einwohner aus den Pflegeheimen	17
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche bei Berlin) (weibl./männlich)	1/2
Nachbeurkundungen (Geburt im Ausland) (männl./weibl.)	0
Vaterschaftsanerkennungen	5
Anschlussklärungen	26
Einbenennungen	4
Namenserteilung vor Geburt	0
Angleichungserklärungen	0
Nachträgliche Ehenamensbestimmungen	2
Widerruf eines Doppelnamens	3
Wiederannahme des Geburtsnamens nach Auflösung der Ehe	3
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	3
Prüfung einer ausländischen Urkunde/Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	11
Kostenpflichtige Urkunden	636
davon:	
Eheurkunden	320
Lebenspartnerschaftsurkunden	0
Sterbeurkunden	300
Geburtsurkunden	16

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Ort gibt es acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
2. Kita „Die Orgelpfeifen“ , Dorfaue 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
3. Kita „Heupferdchen“ , Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
4. Kita „Löwenzahn“, Ahornstraße 36, Träger: Gemeinde Schöneiche
5. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
6. Kita „Pustebume“ (Integrationskita), Karl-Marx-Str. 2-4, Träger: Gemeinde Schöneiche
7. Kita „Unterm Regenbogen“ , Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Str. 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche

Im Kita-Neubau in der Jägerstraße konnte im September 2018 Richtfest gefeiert werden. Die Fertigstellung ist für Sommer 2019 geplant.

Zum Jahresbeginn 2018 wurden über 1.000 Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse in den Einrichtungen betreut. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht die stabile hohe Belegung der Kindertagesstätten.

Die Gemeinde verfügte zum Jahresende 2018 über 592 Krippen- und Kindergartenplätze, davon waren 28 Plätze über befristete Ausnahmen durch das MBSJ genehmigt. Im Hortbereich waren es 461 Plätze.

Durch den Landkreis wurde die Kita-Bedarfsplanung fortgeschrieben. Sie weist für die nächsten Jahre einen weiteren hohen Bedarf an Kitaplätzen aus und empfiehlt den Bau einer weiteren Kindertagesstätte.

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2018

	"Unterm Regenbogen" Lindenstraße 5 IL			Haus 2 Cottage Lindenstraße		"Pustelblume" Karl-Marx-Str.			Löwenzahn Ahornstr. 36			AWO "Heupferdchen" Heuweg			EV."Orgelpfeifen" Dorfaue			"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 (IL)		Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31 a		Kita "Pfiiffikus" Grätzsteig IL								
	Kapazität			Kapazität		Kapazität			Kapazität			Kapazität			Kapazität			Kapazität			Kapazität									
Alter	unter 3	3 bis 6		unter 3		unter 3	3 bis 6		unter 3	3 bis 6		unter 3	3 bis 6		unter 3	3 bis 6		unter 3	3 bis 6		unter 3	3 bis 6		unter 3	3 bis 6		unter 3	3 bis 6		Summe
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt
Jan	17	80		31		21	54		13	36		51	65		5	55		257	257		192	192		40	90		178	380	449	1007
Feb	17	81		32		23	55		12	37		51	65		5	55		256	256		184	184		37	93		177	386	440	1003
Mrz	18	82		32		22	56		11	38		51	65		5	55		257	257		183	183		38	92		177	388	440	1005
Apr	16	86		32		20	58		8	41		50	67		5	55		255	255		180	180		36	94		167	401	435	1003
Mai	11	91		32		19	59		8	42		49	70		5	55		249	249		180	180		34	96		158	413	429	1000
Jun	8	94		32		19	59		8	42		50	73		2	58		247	247		180	180		31	99		147	425	427	999
Jul	8	94		32		20	56		8	42		50	73		2	58		223	223		175	175		31	99		148	422	398	968
Aug	8	94		32		19	46		8	32		40	73		2	58		198	198		187	187		36	88		152	391	385	928
Sep	16	79		28		21	52		8	34		42	64		8	49		246	246		190	190		45	82		178	360	436	974
Okt	17	80		28		23	52		11	35		46	64		8	49		242	242		190	190		45	82		184	362	432	978
Nov	16	81		32		23	54		12	35		47	67		7	53		242	242		189	189		46	84		189	374	431	994
Dez	13	84		32		24	54		12	36		48	70		7	53		241	241		189	189		46	87		185	384	430	999

IL – Independent Living

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 20. August 2018 mit insgesamt 655 Grundschulern, davon 276 Schüler in der Bruno-Hans Bürgel Schule und 379 an der Storchenschule.

Einschulungsstatistik:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einschulungskinder	117	119	122	114	126	131	132	125	139	137	113
vorzeitige Einschulung	5	0	3	3	1	3	1	3	1	1	4
Schüler aus anderen Gemeinden	1	0	1	3	2	0	4	1	1	1	4
Rückstellungen	10	10	8	7	9	7	15	15	6	18	18
Wegzug	2	0	4	6	3	3	6	7	6	7	4
andere Schule im LOS / MOL	8	4	5	5	8	4	3	5	6	6	6
Einschulung in Berlin	0	3	6	11	3	8	10	4	6	3	3
tatsächliche Einschulung	103	102	103	91	106	112	103	98	117	118	108
Prognose SEP von 2009		121	115	103	101	117	109	98	113	123	92

3.4 Vereine

Sehr viele Menschen engagieren sich in Vereinen und Initiativen – in unserer Waldgartenkulturgemeinde sind es ungefähr 3000.

Im Jahr 2018 können 49 Vereine und Initiativen registriert werden, davon sind 39 „eingetragene Vereine“, davon wiederum 7 Sportvereine. Zu den sogenannten Initiativen zählen u.a. 4 Chöre, 1 Tauschring, 1 Verband und 1 soziale gGmbH.

Eine Vereinsliste existiert auf der Homepage der Gemeinde und mit der Willkommensmappe erhalten diese auch die zugezogenen Bürgerinnen und Bürger.

Während des Heimatfestes bestand auch 2018 die Möglichkeit, viele Vereine und Initiativen kennenzulernen. Hier wurden auch wieder ehrenamtlich tätige Personen mit einer Auszeichnung gewürdigt.

Im Jahr 2018 betrug die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde insgesamt 20.900 € - davon wurden 10.000 € aus dem Bürgerhaushalt auf die Sportvereine verteilt. Kulturgießerei und Kleiner-Spreewald-Park erhalten gesonderte Finanzmittel aus dem Haushalt der Gemeinde.

Darüber hinaus werden Vereine unterstützt, wenn sie gemeindeeigene Veranstaltungsräume ohne Entgelt oder zu reduziertem Entgelt nutzen dürfen. Nicht zu vergessen ist dabei die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sportplatzes nebst den dazugehörigen Sozialgebäuden sowie der Sporthallen.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 7 Vereine und 4 Sportgruppen. Das Schöneicher Kinder- und Jugendzentrum nutzte samstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Einfeldschulsporthalle. Auch 2018 gab es ein Sportangebot für die Schöneicher Flüchtlinge in der Einfeldhalle. Seit November 2018 nutzte das Eltern-Kind-Zentrum freitags die Zweifeldhalle von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

In beiden Schöneicher Sporthallen trainierten in der Woche, je nach Jahreszeit unterschiedlich, 800 bis 1000 Mitglieder von Vereinen und Sportgruppen. Weiterhin fanden in den Hallen der Schulsport und die Ganztagsangebote statt.

Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2018 55 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen in der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ statt, dabei überwogen an den Wochenenden die Wettkampfnutzungen.

Der Faschingsverein führte 2018 wieder 2 Faschingsveranstaltungen durch. Der Verein richtete zum zweiten Mal eine Faschingsveranstaltung für Senioren aus, die wieder sehr gut angenommen wurde.

Im Sportraum der Kita „Am Storchenturm“ trainierte der Verein Dokan-Kampfkunst Abt. Shugendo sowie eine Yoga-Gruppe.

Gemäß Hallenbenutzungsordnungen waren die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ vom 09.07. bis 05.08.2018 und die Einfeldschulsporthalle Prager vom 23.07. bis 19.08.2018 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.

In der Einfeldschulsporthalle Prager Str. und der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gab es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote der Vereine TSGL Schöneiche e.V., Interessengemeinschaft Leichtathletik Schöneiche e.V., SV Germania 90 Schöneiche e.V., 1. FC Schöneiche, Shotokan Club Schöneiche e.V., Badminton-Club Schöneiche/ Rüdersdorf e.V. wie Fußball, Gymnastik, Aerobic, Handball, Leichtathletik, Badminton, Tischtennis, Shotokan, Volleyball luden zum Mitmachen ein.

3.6. Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe)

Ein fester Bestandteil der Angebote sind die in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern durchgeführten Ferienprogramme und Ferienfahrten.

Winterferien:	5-tägige Fahrt nach Thale (Sachsen-Anhalt)
Sommerferien:	5-tägige Fahrt Schlepzig (Brandenburg)
Herbstferien:	5-tägige Fahrt nach Burg Stargard (Mecklenburg-Vorpommern)



Weitere Aufgaben der Einrichtung sind die Unterstützung des Schülertreffs im Freizeitbereich der Grundschule I und die herausreichende/aufsuchende Arbeit (Mobile Arbeit). Zwei Mitarbeiter/in bewegten sich im Rahmen von 131 Stunden im Sozialraum und konnten Kontakt zu 170 Kindern und Jugendlichen aufbauen, die nicht von den Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums erreicht bzw. angesprochen worden. Die am häufigsten aufgesuchten Plätze waren Goethepark, Skaterbahn, Kleiner-Spreewald-Park und das Wohngebiet Hohenberge.

Die im Kinder- und Jugendzentrum integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstelle stand montags und donnerstags (und nach Vereinbarung) als Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Angesprochen waren Personen, die sich in Konflikt- und Belastungssituationen befanden und für deren Lösung Beratung in Anspruch nehmen wollten. Das Beratungsangebot wurde im Verlauf des Jahres 81 Mal in Anspruch genommen.

Das Angebot der Beratungsstelle ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht

Übersicht der Angebote

Die verschiedenen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums wurden von 7434 Besuchern wahrgenommen. Hauptarbeitsschwerpunkt war die offene Treffpunktarbeit. Anliegen war es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erlebnis- und Freiräume zu schaffen sowie ihnen angeleitete Angebote als Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu unterbreiten. Die unterschiedlichen Angebote (siehe Tabelle) knüpften an die Bedürfnisse der Besucher an und orientierten sich an den allgemeinen Entwicklungstatsachen des jeweiligen Alters. Das Prinzip der Freiwilligkeit, die Beteiligung der Besucher an Entscheidungsprozessen und eine intensive Beziehungsarbeit sind die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit.

Monat	Veranstaltungen	AG-Mathe/Physik	Musikschule	AG-Theater	Bandproben	Hort GS II	Hallensport	Turniere	AG-Kochen	Fitness	Besucherzahl
Januar	1x	5x	13x	4x	-	4x	4x	1x	2x	1x	631
Februar	1x	2x	7x	3x	7x	3x	4x	1x	1x	1x	572
März	2x	3x	8x	3x	9x	4x	4x	2x	1x	5x	659
April	-	2x	9x	3x	9x	3x	2x	1x	2x	9x	618
Mai	2x	2x	10x	4x	7x	3x	3x	1x	-	3x	702
Juni	4x	3x	10x	3x	6x	5x	2x	3x	2x	2x	1027
Juli	5x	-	3x	-	4x	-	1x	-	-	8x	356
August	5x	4x	-	-	8x	-	-	1x	-	11x	362
September	2x	-	11x	2x	5x	-	2x	1x	1x	14x	635
Oktober	1x	-	5x	1x	5x	3x	1x	1x	1x	3x	560
November	1x	-	11x	4x	5x	3x	4x	2x	2x	10x	788
Dezember	2x	-	7x	3x	5x	1x	2x	2x	2x	7x	524
Summe	26x	21x	94x	30x	70x	29x	29x	16x	14x	64x	7434

Bemerkungen: **Veranstaltungen** = Einrichtungsfeiern, Projekttag, Geburtstagsfeiern, Musik- und Theaterveranstaltungen, Tagesausflüge, Klassenfeiern, **AG-Theater** und **AG-Kochen** = für Schüler der Grundschule, **Bandproben** = Freizeitmusiker, **Musikschule** = Schlagzeugunterricht, **Fitness** = Nutzung des Kraftraumes für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, **Hallensport** = Fußball/Volleyball samstags von 14-16 Uhr, **Turniere** = Billard, Dart, Fuß – und Volleyball, Skat, **AG-Mathe/Physik** = mittwochs von 18-20 Uhr, **Hort GS II** = freitags 13-16 Uhr Klassenstufe 4

3.7 Bibliothek

Im Jahr 2018 stieg der physische Bibliotheksbestand auf 17.001 Medien an. Dies entspricht einem Zuwachs von 3%. Ergänzt wird dieser Bestand durch 5.819 digitale Medien, wie E-Books oder E-Audios, welche über die Onleihe des Verbundes LOS zugänglich sind. In 1.024 Öffnungszeiten wurden 14.848 Besucher verzeichnet. Von den 2018 mit einem gültigen Benutzerausweis registrierten 1.462 Lesern haben sich 224 Nutzer im Berichtsjahr neu in der Bibliothek angemeldet. Insgesamt wurden 42.824 Medien entliehen.



Auch im Jahr 2018 wurde die Bibliothek von den Besuchern als Lernort und sozialer Treffpunkt genutzt. Ihrer Rolle als Bildungs- und Kultureinrichtung wurde die Bibliothek durch die Konzeption und Ausrichtung von insgesamt 38 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene – darunter u.a. ein Vortrag über Ecuador des Schöneicher Sachbuchautors Dr. Roland Wuttke, der Ortsausscheid des Vorlesewettbewerbes des Deutschen Buchhandels und Schattentheater-Aufführungen für die 3. Klassen der Schöneicher Grundschulen – gerecht. Einen Höhepunkt des Veranstaltungsjahres stellte die fraktions- und bündnisübergreifende Lesung zu „85 Jahre Bücherverbrennung“ dar. Zwei Ausstellungen wurden zeitweise in den Räumen der Bibliothek präsentiert: Aquarelle von Jutta Kelp und Buchobjekte aus Metall des Künstlers Achim Kühn.

Die Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen des Ortes wurde auch 2018 fortgeführt. Wie in den Vorjahren erhielt die Bibliothek auch 2018 tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung.

Zum 01.01.2018 trat die 2017 vorbereitete Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Bibliothek für Besitzer der Ehrenamtskarte Berlin/Brandenburg in Kraft.

3.8 Seniorenarbeit

Die Statistik zeigt es deutlich, die Zahl der über 70-jährigen in unserer Gemeinde steigt seit der Jahrtausendwende beständig an. Diese Steigerung geht einerseits auf den allgemeinen Zuzug in die Gemeinde zurück, ist aber selbstverständlich auch der Entwicklung in unserer Gesellschaft geschuldet – die Menschen werden insgesamt älter (höhere Lebenserwartung), und als Senior gilt man nicht erst ab 70, sondern ab 60 Jahren.

Veränderungen in der Altersstruktur zeigen sich zunehmend auch in unsere Gemeinde. Die Lebensphase des Alterns verläuft individuell sehr unterschiedlich. Es gibt die noch berufstätigen Senioren, die sich natürlich nicht als solche bezeichnen würden, und die aktiven, mobilen, engagierten Älteren sowie diejenigen, die aufgrund von Krankheit nicht mehr weitgehend selbstständig leben können.

Auf all das muss kommunale Seniorenpolitik und -arbeit eingehen.

In Rahmen des Angebotes „Informationen für Seniorinnen und Senioren im Rathaus“ (dienstags 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr) wurden SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen, schriftlichen und telefonischen Anfragen über verschiedene Themenbereiche (u.a. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Pflegestützpunkt, Pflegegeld für Blinde, Grundsicherung im Alter, Seniorenticket, Schwerbehindertenausweis, SchöneicheBus, Seniorensport in Schöneiche usw.) informiert. SchöneicherInnen, aber z.T. auch Bürger aus umliegenden Orten erhielten Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern, weiterhin wurden z.T. Kontakte vermittelt.

Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche vom 10.06. bis 17.06.2018 in Schöneiche lud die Gemeinde Schöneiche Senioren zu einer Busfahrt ins Koster Neuzelle ein.

Seniorenclub

Einen zentralen Raum, den man als „Seniorenclub“ bezeichnen kann, gibt es in Schöneiche bei Berlin leider nicht mehr - dafür aber ein ganzes Bündel vielfältiger Aktivitäten für, von und mit Senioren.

Im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ fanden auch 2018 regelmäßig *Sportgruppen* statt; außerdem ein von Senioren selbst organisierter *Französisch-Kurs* sowie die wöchentliche Probe des *Seniorenchors*. Die VHS

(Volkshochschule) - Regionalstelle Erkner - bietet dort pro Semester regelmäßig mehrere Sprachkurse „Englisch“ und einen kreativen Filz-Kurs für Senioren an.

Im Versammlungsraum der KultOurKate (Dorfau 5) treffen sich neben den beiden wöchentlichen *Senioren-Spielerunden* auch die *AWO-Gruppe Kleinschönebeck* für das monatliche gesellige Beisammensein. Ebenfalls einmal pro Monat trifft sich die Gruppe der *Arbeiterwohlfahrt aus Fichtenau*, sie nutzt aufgrund ihrer Mitgliederzahl auch 2018 den Sitzungssaal des Rathauses.

Während der Brandenburgischen Seniorenwoche wurde von Seiten der Verwaltung erstmals eine Ausflugsfahrt organisiert, die den Teilnehmern viel Freude bereitete – ging es doch bei schönstem Sonnenschein quer durch unseren Landkreis nach Neuzelle.

Die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde wurde auch in 2018 an zwei Terminen durchgeführt. Dieses Mal gab es eine Veränderung: die erste Feier fand traditionell im B1 Sport & Freizeit statt – mit Mittagessen und Musik. Für die zweite Feier hatte die Gemeindeverwaltung ein Künstlerpaar mit seinem fröhlich-besinnlichen Weihnachtsprogramm in die „Alte Mühle“ engagiert. Rund 170 Seniorinnen und Senioren nahmen insgesamt an den Feiern teil – gemessen am Gesamtanteil dieser Altersgruppe im Ort klingt das nicht viel, aber missen möchten diese Senioren die Feiern sicher nicht.

Seniorenbeirat

Der **Seniorenbeirat** konnte im November 2018 sein 25-jähriges Jubiläum feiern. Als beratendes Gremium von Gemeindeverwaltung und -vertretung sichern die Beiratsmitglieder auf vielen Ebenen den Austausch zwischen Politik und sozialer Praxis. Die Interessen der Älteren werden in den Ausschüssen der Gemeindevertretung ebenso vertreten wie in der Durchführung von geselligen Veranstaltungen (Tanz, Kino) oder Informationsforen während der Brandenburgischen Seniorenwoche.

Mitglieder des Beirates bieten im ehrenamtlichen **Seniorenbüro** zweimal pro Monat Beratung zu altersspezifischen Themen an – das Seniorenbüro ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Seniorinnen und Senioren mit ihren Fragen.

Seniorenplan

Unter dem Stichwort „**Dialog Demenz**“ verbirgt sich ein über Jahre hin aufgebautes Netzwerk im Bereich Pflegebedürftigkeit allgemein und speziell bei Demenz. Die Gemeindeverwaltung kooperiert mit der Koordinatorin des Netzwerkes, die in Schöneiche und in unserer unmittelbaren Nachbarschaft arbeitet. „Gemeinsam Helfen & Unterstützen“ ist ein Projekt für Menschen mit Unterstützungsbedarf nach §45a SGB XI (Alltagsunterstützende Angebote). Hier hat sich 2018 unter Beteiligung der Verwaltung eine „**AG Seniorenhilfe**“ gegründet, die u.a. zum Ziel hat, einen ehrenamtlichen Helferkreis aufzubauen. Der Bedarf ist da, aber die Betroffenen müssen auch wissen, dass es Hilfsangebote gibt.

Die Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren hat sich im vergangenen Jahr weiter verbessert. An der Dorfau konnten viele altengerechte Wohnungen bezogen werden und es gibt dort nun auch eine Tagespflege in unserer Gemeinde. Im Zusammenhang mit altersgerechter Umgestaltung der „eigenen vier Wände“ bietet der von der „AG Wohnen im Alter“ initiierte **Dienstleister für altersgerechtes Wohnen** weiterhin Hilfe an (Kontakt über Amt III und Seniorenbüro).

Der **SchöneicheBus** – eine Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und teil-finanziert durch den Gemeindehaushalt – hatte im vergangenen Jahr leider ein kleines „Tief“ – es fehlten die entsprechenden Fahrer. Gegen Jahresende hat sich die Lage jedoch wieder entspannt und der SchöneicheBus kann wie gewohnt von unseren mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern gebucht werden.

3.9 Koordination Migration und Geflüchtete

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin lebten 2018 durchschnittlich ca. 120 Geflüchtete. Der Großteil der Menschen ist in der von der Caritas betriebenen Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad in der Friedrichshagener Straße untergebracht, einige leben in Wohnungen. Ca. ein Drittel der geflüchteten Menschen in Schöneiche bei Berlin sind Kinder.

Die Integrationsarbeit, die kooperativ von Gemeindeverwaltung, Mitarbeitern der Caritas und Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt wird, deckte im Wesentlichen folgende Bereiche ab:

- Schnelle Einbindung in Schulen und KiTa und enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Beratungsangebote zu Asylverfahren sowie zu verschiedensten Ämterangelegenheiten
- Unterstützung bei Wohnungs-, Ausbildungsplatz- und Jobsuche
- Ehrenamtliche Deutschkurse und Hausaufgabenunterstützung
- Regelmäßige Begegnungs-, Freizeit- und Kulturangebote
- Einbindung der Geflüchteten in die Angebote des neuen Eltern-Kind-Zentrum

Auch 2018 war das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit hoch. Das Schöneicher Bündnis für Demokratie und Toleranz wurde auch 2018 von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

Zu den Highlights gehörten ein mehrsprachiger Theaterworkshop, der in den Sommerferien in der Kulturgießerei stattfand, das „Zuckerfest der Demokratie“ am 16.6.2018 im Schlosspark sowie das Nikolausfest am 05.12.2018 in der Gemeinschaftsunterkunft St. Konrad.

Ein großes Problem im Bereich der Integration stellte auch 2018 der Mangel an bezahlbarem Wohnraum dar. Er führte dazu, dass bereits gut im Ort integrierte Geflüchtete die Gemeinde verlassen haben bzw. langfristig in der Gemeinschaftsunterkunft wohnen.

3.10 Denkmalschutz und –pflege

Besonders erfreulich ist für 2018 festzuhalten, dass die **denkmalgeschützten Torpfeiler** als bauliche Überreste des ehemaligen Gutshofgeländes restauriert wurden. Auch die dekorativen Vasen konnten so an ihren ursprünglichen Platz gesetzt werden.

Die Initiative zum Erhalt der Torpfeiler hatte schon vor 19 Jahren einen ersten Anstoß zur Instandhaltung gegeben und hat dann in den letzten drei Jahren Spenden in Höhe von knapp 3.000 Euro gesammelt. Zur Initiative gehören Mitglieder des Ortschronikfachbeirates und die Denkmalschutzbeauftragten der Gemeinde.

Als Gedenkort steht im Schlosspark das **Denkmal für die Opfer des Faschismus** – dieses konnte im Frühjahr saniert werden und präsentiert sich so wieder würdig.

Im **historischen Raufutterspeicher** wurde aufgeräumt, und historische Ausstellungstücke wurden anders angeordnet sowie neue hinzugefügt. Einige praktische Einrichtungsgegenstände (Spülmaschine, Klapptische) konnten angeschafft werden. Dabei waren Mitglieder des Schöneicher Heimatfreundevereins und Mitarbeiter des Baubetriebshofs gemeinsam aktiv. Bei Führungen kann die 1.Etage sich nun sehr repräsentativ zeigen.

Der innere Raum (Glaskasten) wurde auch in der kalten Jahreszeit häufiger genutzt (u.a. Workshops, Theaterproben, Seniorengruppentreffen).

Eine gute Gelegenheit, unsere denkmalgeschützten Gebäude **ehemalige Schloßkirche, Heimathaus, Raufutterspeicher** zu besichtigen, bietet jedes Jahr der **Tag des Offenen Denkmals** im September. Hier engagieren sich traditionell ehrenamtlich Tätige aus dem Verein der Schöneicher Heimatfreunde und aus dem Ortschronikfachbeirat.

Raufutterspeicher, Heimathaus, ehemalige Schloßkirche gehören der Kommune, die Trägerschaft liegt beim Verein der Schöneicher Heimatfreunde.

Zur kulturellen Nutzung dieser Gebäude finden Sie unter Punkt 1.7. weitere Informationen.

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2018 wurden im Bauamt für insgesamt 105 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	101	0	69	6	26
Anträge auf Nutzungsänderungen	2	0	0	0	2
Vorbescheide	1	0	0	1	0
Bauanzeigen	1	0	0	0	1
Summe	105	0	69	7	29

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 20/16 „Berliner Straße-Nord“
- Bebauungsplan 22/17 „Wohngebiet Tasdorfer-/Rehfelder Straße“
- Bebauungsplan 23/17 „Wohngebiet Amselhain“
- Bebauungsplan 24/18 „Wohngebiet Ulmer-/Wittstock-/Dresdener-/Prager Straße“

4.2.2 abgeschlossene Verfahren

- Bebauungsplan 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“
- Bebauungsplan 21/17 „Wohngebiet Goethestraße 55 D, E, F, G“
- Erarbeitung des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes
- Lärmaktionsplan (Stufe 3)

4.2.3 abgeschlossene Verfahren

- vorhabenbezogener Bebauungsplan „Aldi-Markt Berliner-/Woltersdorfer Straße“, 1. Änderung

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2018 wurden 123 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 23 Hausnummernbescheide erstellt.

Weiterhin wurden aufgrund von Zerlegung oder Verschmelzung einiger Flurstücke 73 neue Grundstücksakten angelegt und 48 Flurstücksakten historisch gestellt. Im Zuge der vierteljährlichen Lieferung von Änderungsdaten des Grundbuchamtes und des Kataster- und Vermessungsamtes waren insgesamt 962 Flurstücke zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart, Änderung der Grundbuchstelle u. v. m.

Darüber hinaus wurden noch diverse Kataster- und Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

Nach der Programmumstellung von Archikart 3 auf Archikart 4 ist die Personendatenbank immer noch täglich zu bearbeiten, damit die Eigentümerdaten aktualisiert werden und auf diesem aktuellen Stand gehalten werden können. Bearbeitet wurden bisher ca. 6000 Personendaten.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
<i>Investitionen</i>			
Erweiterungsneubau und Sanierung	ca. 50.000,00 €	HTR Architekten und Ingenieure	Planung 2018 Realisierung Dez. 2018

„Hort am Storchenturm“			
Erweiterung Feuerwehr, Brandenburgische Str. 86	ca. 680.000,00 €	IKW Krüger, HTR	Planung 2013 - 2016 Realisierung 2016 - 2018
Neubau Kita Jägerstr	2.290.000,00 €	Architekturbüro Schmidtman & Gölling, HTR	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2017 - 2019
Neuanschaffung von 8 Kommunalwohnungen, Bunzelweg 19 D 	1.000.000,00 €	Planungsgemein- schaft Brüne, IB Mohr	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2018
Sanierung, Dachausbau Brandenburgische Str. 87	886.000,00 €	Planungsgemein- schaft Brüne, IB Mohr	Planung 2018 Realisierung 2019/2020
Marktplatz Schöneiche	330.000,00 €	K1 Landschaftsarchi- tekten A. Klapka	Planung 2018 Realisierung 2019
Neubau einer PV-Anlage Rathaus Schöneiche, Dorfau 1	75.000,00 €	HTR Architekten und Ingenieure	Planung 2017 / 2018 Realisierung 2018

4.5 Straßen-/Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen für straßenbauliche Maßnahmen
- Straßenverwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Konzeptionelles

Zu der im Jahr 2017 beschlossenen **Maßnahmenkonzeption** für die Herstellung von **unbefestigten Erschließungs-/Anliegerstraßen** in Schöneiche bei Berlin wurde der Entwurf für eine erste Fortschreibung erarbeitet und den gemeindlichen Gremien zur Beratung vorgelegt. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte im September 2018. Mit dieser Fortschreibung umfasst die Konzeption einen Maßnahmenumfang von ca. 12,9 km und einen Planungszeitraum bis einschließlich des Jahres 2025.

Grundlage auch für die Fortschreibung der Maßnahmenkonzeption bildeten u. a. die Ergebnisse von weiteren **Anliegerbefragungen**. Im Jahr 2018 wurden ca. 500 weitere Anlieger schriftlich befragt.

4.5.2 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2018 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2018
<p>Ausbau Südring BA 2.2 – Kieferndamm zw. Heideweg und Stockholmer-/Hamburger Straße</p> <p>Der weitere Ausbau des Südrings als wichtige innerörtliche Hauptverkehrsstraße ist nach der gemeindlichen Straßenbaukonzeption als Maßnahme mit hoher Priorität vorgesehen. Die langjährigen planerischen Vorbereitungen für den BA 2.2 waren im Jahr 2017 abgeschlossen worden. Zur Vorbereitung der für das Jahr 2018 geplanten baulichen Realisierung erfolgte im Februar 2018 die Durchführung von Baumfällarbeiten. Das zeitgleich durchgeführte Vergabeverfahren für die Hauptleistungen führte nicht zu einem wirtschaftlich annehmbaren Ergebnis. Die Ausschreibung musste daher aufgehoben und der Baubeginn verschoben werden.</p> <p>Eine erneute Ausschreibung in den Sommermonaten führte ebenfalls nicht zu einem vertretbaren Ergebnis, so dass ein Beginn der Straßenbaumaßnahme noch im Jahr 2018 nicht mehr realisierbar war. Die Maßnahme wurde in das Jahr 2019 verschoben und im letzten Quartal 2018 erneut öffentlich ausgeschrieben. Im Ergebnis dieses Vergabeverfahrens konnte eine Beauftragung der Leistungen erfolgen.</p>	~ 850.000,- EUR	~ 79.200,- EUR
<p>Ausbau Brandenburgische Straße</p> <p>Die bereits in den Vorjahren begonnenen Planungen für den Ausbau der Brandenburgischen Straße wurden im Jahr 2018 schwerpunktmäßig hinsichtlich des Bauabschnitts 1 (Schöneicher bis Berliner Straße) fortgeführt. Durch das Land Brandenburg erfolgte hierfür die Bewilligung von Fördermitteln für eine Realisierung im Jahr 2019. Zum Jahresende 2018 konnten die erforderlichen planerischen Vorbereitungen hierfür im Wesentlichen abgeschlossen werden.</p>	~ 3.890.000,- EUR	~ 8.000,- EUR

<p>Marktplatz Ortzentrum</p> <p>Zum Jahresbeginn 2018 wurde mit den Planungen für einen Marktplatz im Schöneicher Ortszentrum begonnen. In der Vorplanungsphase wurden hierzu verschiedene grundsätzliche Gestaltungsvarianten erarbeitet und zeitweise auch im Rathaus öffentlich ausgestellt. Im Rahmen eines öffentlichen Werkstattabends im Mai 2018 wurden die Schöneicher BürgerInnen in die Variantenfindung einbezogen. Die abschließende Variantenentscheidung erfolgte schließlich im September durch die Gemeindevertretung. Im weiteren Jahresverlauf wurde die technische Planung auf dieser Grundlage fortgeführt. Die bauliche Realisierung soll im Jahr 2019 erfolgen.</p>	<p>~ 360.000,- EUR</p>	<p>~38.000,- EUR</p>
<p>Herstellung Rehfelder/Tasdorfer Straße</p> <p>Nach der <i>Maßnahmenkonzeption für unbefestigte Anliegerstraßen</i> war die gemeinsame Herstellung der Rehfelder Straße und der Tasdorfer Straße (Teilstecke im Innenbereich westlich und östlich der Petershagener Straße) als erste Maßnahme für das Jahr 2018 vorgesehen. Auf Grundlage der bereits zum Jahresende 2017 abgeschlossenen Vorplanung wurde die Planung bis zum Sommer 2018 ausführungsfähig erarbeitet. Mit der Bauausführung wurde im September begonnen. Die Hauptleistungen konnten noch vor dem Jahresende 2018 im Wesentlichen abgeschlossen werden.</p> <p>Straßenbauliche Restleistungen und die Pflanzung von Straßenbäumen erfolgen im Jahr 2019.</p> 	<p>~ 650.000,- EUR</p>	<p>~ 582.100,- EUR</p>
 <p>Herstellung Amselhain</p> <p>Ebenfalls im Jahr 2018 sollte entsprechend der <i>Maßnahmenkonzeption für unbefestigte Anliegerstraßen</i> die Herstellung des Amselhains erfolgen. Auch diese Maßnahme wurde im Jahresverlauf ausführungsfähig vorbereitet. Die Ausführung der Straßenbauarbeiten wurde im Juli 2018 begonnen und im Oktober 2018 abgeschlossen. Für 2019 ist hier ebenfalls noch die Pflanzung von Straßenbäumen vorgesehen.</p>	<p>~ 240.000,- EUR</p>	<p>~ 223.200,- EUR</p>

<p>Erschließung Wohngebiet „Unterlaufstraße und Umgebung“</p> <p>Für das Jahr 2019 sieht die <i>Maßnahmenkonzeption für unbefestigte Anliegerstraßen</i> die Herstellung der Unterlauf-, Weisheimer- und Höltzstraße sowie des unbefestigten Teils der Friedensaue vor. Schwerpunkt der Bearbeitung im Jahr 2018 waren Voruntersuchungen zur künftigen Verkehrsführung innerhalb des Wohngebiets sowie darauf aufbauende Variantenuntersuchungen für die Gestaltung der Straßenräume. Die betroffenen Anlieger wurden hierbei im Rahmen von zwei Informationsveranstaltungen im Mai und August 2018 umfassend einbezogen. Anschließend an die Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Planungskonzept im September 2018 wurde die technische Planung und Vorbereitung der geplanten Maßnahmen bis zur Genehmigungsplanung fortgeführt.</p>	<p>~ 873.000,- EUR</p>	<p>~ 52.800,- EUR</p>
<p>Ausbau Gehweg Prager Straße (BA 1)</p> <p>Entsprechend der <i>Prioritätenliste Gehwegbau</i> war für 2018 der Ausbau des östlichen Gehweges in der Prager Straße (von Kieferndamm bis Potsdamer Straße) vorgesehen. Die Bauausführung erfolgte im Zeitraum Juli bis Dezember 2018.</p>	<p>~ 220.000,- EUR</p>	<p>~ 208.000,- EUR</p>
<p>Ausbau Gehweg Steinstraße</p> <p>Der Ausbau des Gehwegs in der Steinstraße ist eine weitere Maßnahme, die nach der <i>Prioritätenliste Gehwegbau</i> vorgesehen ist. Die Bauausführung soll im Jahr 2019 erfolgen. Zum Jahresende 2018 konnten die erforderlichen planerischen Vorbereitungen hierfür im Wesentlichen abgeschlossen werden.</p>	<p>~ 110.000,- EUR</p>	<p>~ 15.000,- EUR</p>
<p>Ausbau Gehweg Rüdersdorfer Straße</p> <p>Ebenso wie in der Steinstraße soll nach der <i>Prioritätenliste Gehwegbau</i> im Jahr 2019 auch in der Rüdersdorfer Straße eine Maßnahme zur Verbesserung von Gehwegen erfolgen. Beabsichtigt ist hier die Erneuerung des westlichen Gehwegs im Bereich zwischen Walter-Dehmel-Straße und der Ampelkreuzung Grätzwalde. Die planerischen Vorbereitungen wurden zum Jahresende 2018 ebenfalls abgeschlossen.</p>	<p>~ 190.000,- EUR</p>	<p>~ 19.000,- EUR</p>

4.5.3 Straßenunterhaltung/-verwaltung

2018 wurden für Maßnahmen der Straßenunterhaltung insgesamt ~ **240.000 EUR** eingesetzt. Schwerpunkte waren hierbei die folgenden Maßnahmen:

- Reparatur bituminöser Oberflächenbefestigungen im Patch-System in folgenden Straßen

Ahornstraße	Goethestraße	Petershagener Straße
Akazienstraße	Heuweg	Prager Straße
Am Goethepark	Hubertusstraße	Raisdorfer Straße
Berliner Straße	Karl-Liebnecht-Straße	Stegeweg
Brandenburgische Straße	Karl-Marx-Straße	Vogelsdorfer Straße
Dappstraße	Lindenstraße	Woltersdorfer Straße
Ebereschenstraße	Lübecker Straße	
Forststraße	Otto-Schröder-Straße	

- Rissanierungen bzw. kleinflächige Reparaturen der Asphaltdecken in folgenden nach 1990 hergestellten/ausgebauten Straßen

Arndtstraße	Körnerstraße
August-Borsig-Ring	Otto-Lilienthal-Straße
Grüner Weg	Werner-von-Siemens-Straße
Hannestraße	Wohngebiet Hohenberge (alle Straßen)

- Vorübergehende Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit folgender unbefestigter Straßen durch den Einsatz eines Straßenhobels

Am Fließ	Friedrich-Ebert-Straße	Liebesteig
Am Weidensee	Gieseesteig	Miethkestraße
Am Zehnbuschgraben	Goethestraße	Mommsenstraße
Bergstraße	Grabeinstraße	Münchener Straße
Birkenweg	Hannestraße	Neuenhagener Straße
Brandenburgische Straße	Heinz-Oberfeld-Straße	Niederbarnimer Ring
Bremer Straße	Hennickendorfer Straße	(Stichw.)
Bunzelweg	Herderstraße	Potsdamer Straße
Dahlwitzer Straße	Herzfelder Straße	Schillerstraße
Damesweg	Höltzstraße	Tasdorfer Straße
Dorfstraße	Hönower Straße	Uhlandstraße
Dresdener Straße	Huhnstraße	Ulmer Straße
Fichtestraße	Klopstockstraße	Unterlaufstraße
Fließstraße	Krummenseestraße	Weisheimer Straße
Fontanestraße	Landhof	Wielandstraße
Forststraße/Heuweg	Leibnizstraße	Wittstockstraße
Fredersdorfer Straße	Leipziger Straße	Woltersdorfer Straße
Friedensaue	Lessingstraße	

Im Jahr 2018 wurden 29 Anträge zur Herstellung einer befestigten Grundstückszufahrt bearbeitet und genehmigt.

4.5.4 Ingenieurbauwerke

Brückenbaumaßnahmen

Der Ersatzneubau der **Brücke Dorfstraße (Bw3)** wurde 2018 realisiert. Planung und Vergabe der Bauleistungen waren bereits im Jahr 2017 erfolgt. Insgesamt wurden für die Maßnahme ~ **144.700 EUR** aufgewandt.

Brückenprüfung

Auch im Jahr 2018 wurden die turnusmäßigen Brückenprüfungen nach der DIN 1076 durchgeführt.

Regenwasserbauwerke

Jährliche Wartungsarbeiten erfolgten an den Regenwasserpumpwerken Raisdorfer Straße, Werner-von-Siemens-Straße, Otto-Lilienthal-Straße und Schöneicher Straße.

Unterhaltungsarbeiten erfolgten an der Mulden-Rigolen-Anlage Am Rosengarten sowie an den Rigolen im Wohngebiet Grätzwalde-Ost. Weiterhin wurden Sickerschächte und Zuläufe gereinigt. Insgesamt wurden für diese Maßnahmen ~ **24.000 EUR** aufgewandt.

4.5.5 Straßenbeleuchtung

Für Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung mussten 2018 insgesamt ~ **30.000 EUR** aufgewandt werden.

Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED wurde 2018 fortgesetzt. In zwei weiteren Schaltkreisen mit zusammen 221 Leuchten erfolgte die Umstellung der Straßenbeleuchtung von NAV- auf LED-Leuchtmittel. Hierfür wurden ~ **33.000 EUR** aufgewandt.

4.5.6 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2018
Ausbau Südring BA 2.1 – Kieferndamm (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Endabrechnung und Bescheiderstellung	62	~ 35.900,- EUR
Summen Veranlagung		62	~ 35.900,- EUR

4.5.7 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE)

Durch den WSE wurden 2018 mehrere Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert:

- Verlängerung des Schmutzwasserkanals Leipziger Straße
- Verlängerung des Schmutzwasserkanals Wittstockstraße
- Verlängerung des Schmutzwasserkanals August-Borsig-Ring
- Neubau eines Schmutzwasserkanals in der Jägerstraße
- Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Brandenburgischen Straße zwischen Berliner Straße und Schöneicher Straße.

- Erneuerung der Trinkwasserleitung Prager Straße zwischen Potsdamer Straße und Ulmer Straße
- Erneuerung der Trinkwasserleitung Leipziger Straße
- Erneuerung der Trinkwasserleitung Kalkberger Straße
- Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Tasdorfer und der Rehfelder Straße
- Erneuerung der Trinkwasserleitung im Amselhain

4.6. Wohnungswesen und Wohnungsverwaltung

4.6.1. Verwaltungsbestände

am 01.01.2018

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	248
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	44
Pachtverträge:	42
Garagenverträge:	84
Stellplatzverträge:	21
Obdachlosenunterkunft:	3

am 31.12.2018

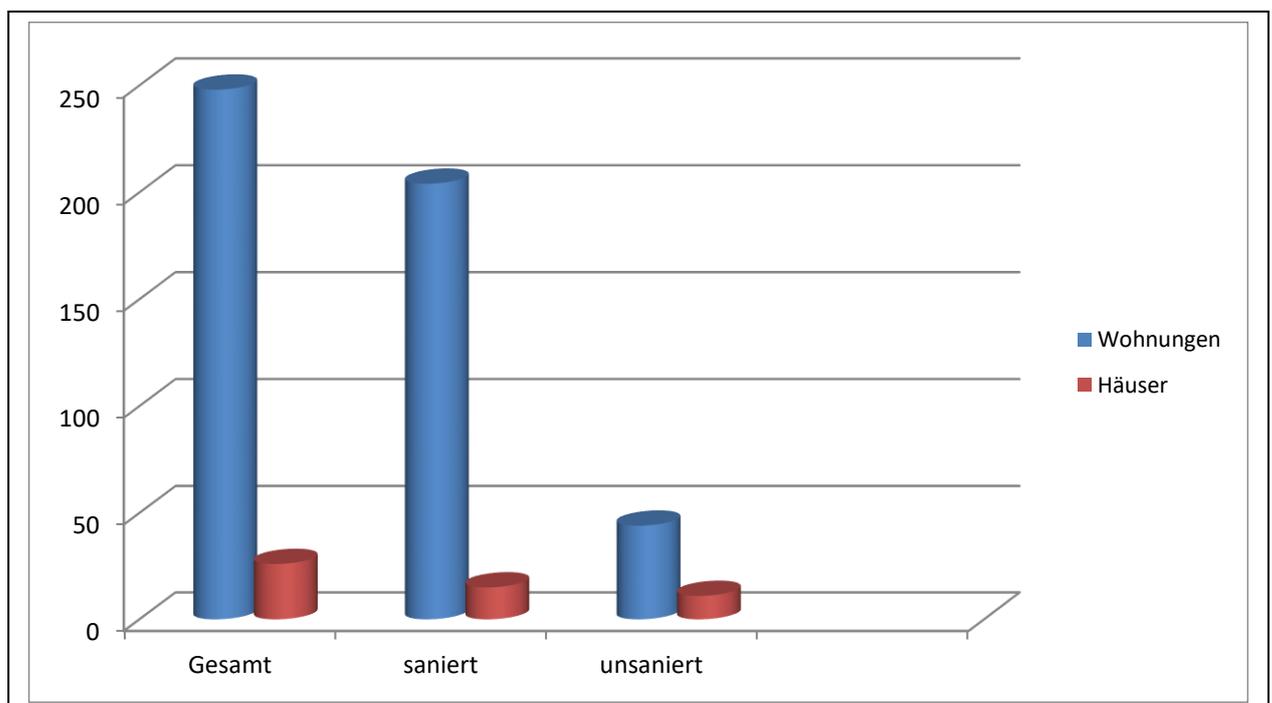
Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	248
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	23
Wohngebäude:	43
Pachtverträge:	43
Garagenverträge:	86
Stellplatzverträge:	24
Obdachlosenunterkunft:	3

Ein Vierfamilienhaus wurde veräußert.

Die Verwaltung eines Pachtgrundstückes wurde beendet.

4.6.2. Kommunaler Wohnungsbestand – ohne 1- und 2- Familienhäuser

4.6.3.



4.6.4. Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2018 fanden 8 Sitzungen des Ausschusses für kommunale Wohnungen statt.

4.6.5. Ausschuss für Wohnungswirtschaft

Im Jahr 2018 fanden 7 Sitzungen des Ausschusses für Wohnungswirtschaft statt.

4.6.6. Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg: 2

4.6.7. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13 C:	4
Kalkberger Str. 184- 188:	0
Bunzelweg 19- 19 C:	1
Sonstiger Wohnungsbestand:	8
Bauzeitwohnungen:	0
Gesamt:	13

4.6.8. Mieterhöhungen (max. Ortsüblichkeit)

Neuverträge:	9.837,- €/ Jahr
Modernisierungen:	873,- €/ Jahr
Komplexsanierung:	6.599,- €/ Jahr
Gesamt:	17.309,- €/ Jahr

4.6.9. Pachterhöhungen (max. Ortsüblichkeit)

Neuverträge:	1.259,- €/ Jahr
Bestandsverträge:	2.641,- €/ Jahr
Gesamt:	3.900,- €/ Jahr

4.6.10. Kündigungen, Räumungsklagen, Zwangsräumungen

Im Jahr 2018 erfolgte weder eine vermietetseitige Wohnungskündigung noch wurde eine Räumungsklage eingereicht bzw. eine Zwangsräumung beantragt.
Zur Vermeidung von Kündigungen wurden mit 5 Mietvertragsparteien Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen.

4.6.11. Zahlungsklage

Im Mai 2018 wurde wegen Mietzahlungsrückstand eine Zahlungsklage eingereicht.

4.6.12. Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Schöneiche hat drei Wohnungen an syrische Flüchtlinge vermietet.

4.6.13. Grunderwerb – kommunaler Wohnungsbau - Geschosswohnungsbau

Die Gemeinde Schöneiche hat im April 2016 einen Grundstückskaufvertrag geschlossen. Der Kaufpreis wurde im März 2018 gezahlt.

4.6.14. Ende Mietpreis- und Belegungsbindung gemäß Fördervertrag

Die Bindungen endeten gemäß Fördervertrag mit der ILB für 22 Wohnungen (3. Förderweg) im Stegeweg 27- 27 D und 29- 29 B mit dem 31.10.2018.

Diese Wohnungen unterliegen seit dem 01.11.2018 erneut wohnungsrechtlichen Bindungen aufgrund der Vereinbarungen des städtebaulichen Vertrages mit der Gemeinde Schöneiche.

4.6.15. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Gemeinde Schöneiche

Die Leistung wurde beschränkt ausgeschrieben.

Der Vertrag zur Erstellung des Mietspiegels sowie der Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung wurde mit der ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH mit Sitz in Hamburg im Oktober 2018 geschlossen.

Die 1. Sitzung des Arbeitskreises fand am 29.10.2018 statt.

Die Kommunalstatistiksatzung wurde im Dezember 2018 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Fragebögen wurden im Dezember 2018 den Mieterhaushalten und den Vermietern zugestellt.

4.6.16. Betriebs- und Heizkosten

4.6.16.1. Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstraße fristgemäß im Oktober 2018 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Es wurden 407 Betriebskostenabrechnungen und 178 Heizkostenabrechnungen und somit insgesamt 585 Abrechnungen erstellt.

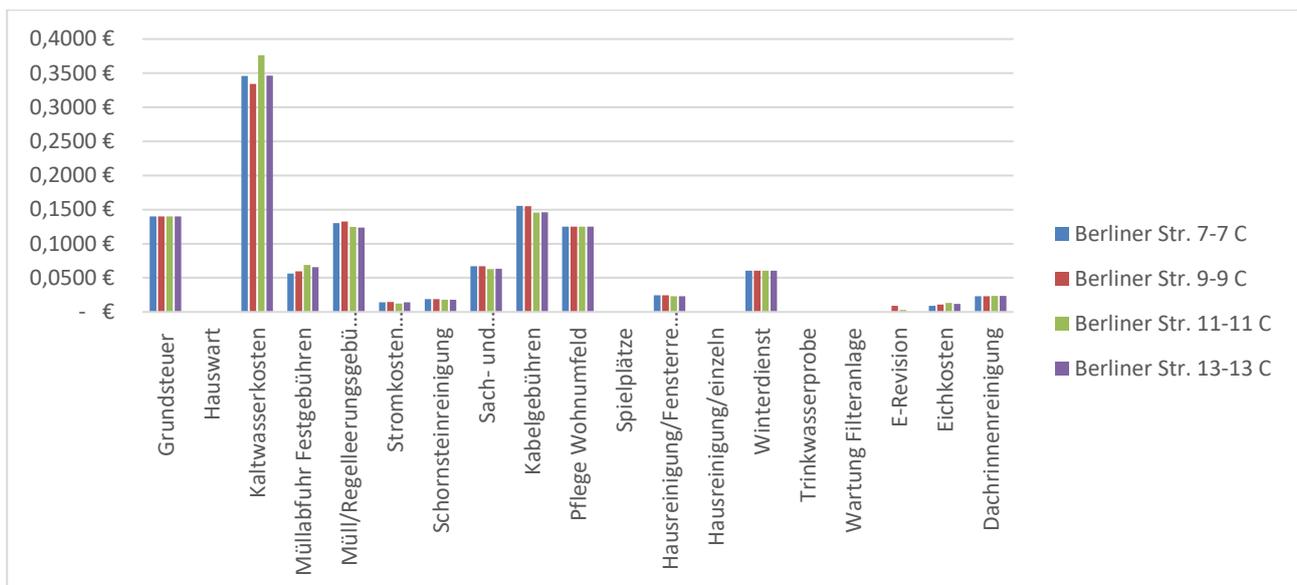
Die Heizkosten wurden für die Wohnanlagen Berliner Str. 7-13 C und Bunzelweg 19- 19C sowie die Objekte Am Goethepark 2 und Brandenburgische Str. 66 mit der Fa. CalMess abgerechnet.

4.6.16.2. Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Das Abrechnungsjahr 2017 ergab insgesamt ausgeglichene Abrechnungsergebnisse, so dass Anpassungen nicht erforderlich waren.

4.6.16.3. Betriebs- und Heizkostenanteile 2017 monatlich pro m² (Durchschnitt)

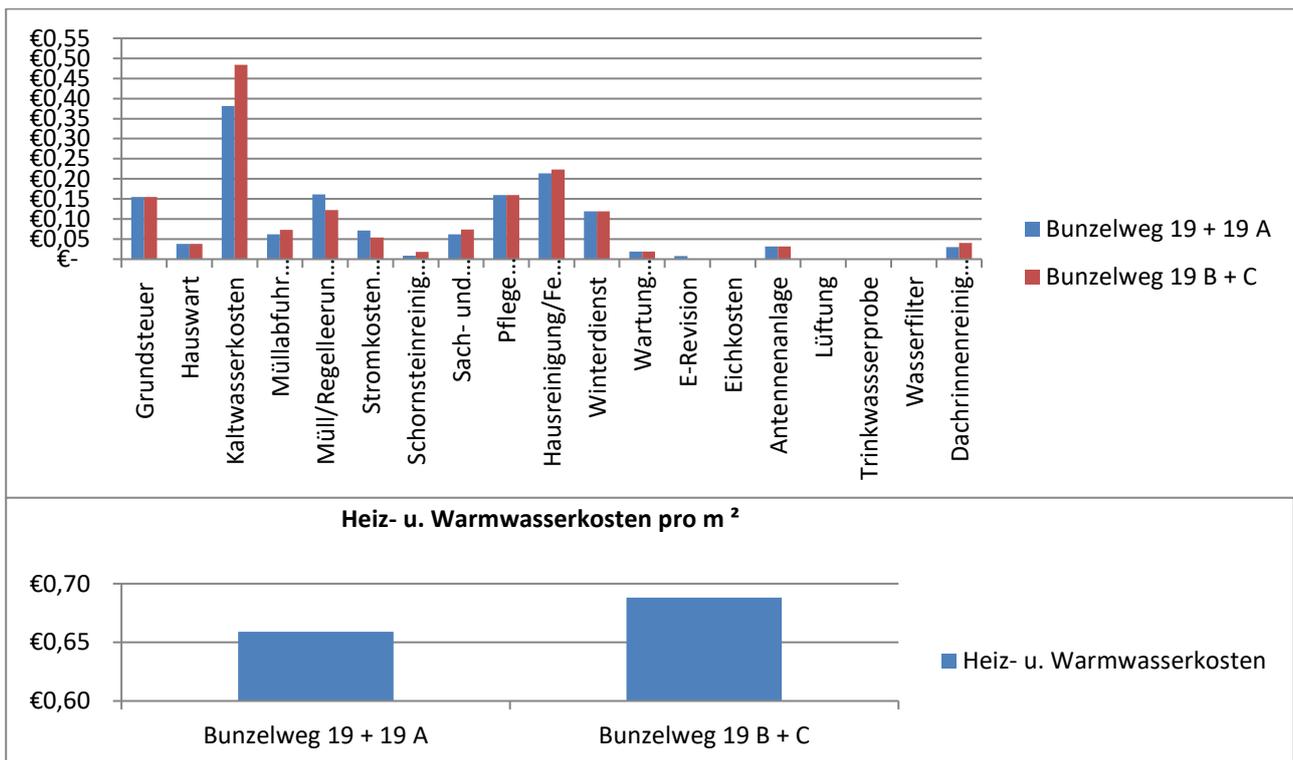
Wohnanlage Berliner Str. 7 - 13 C



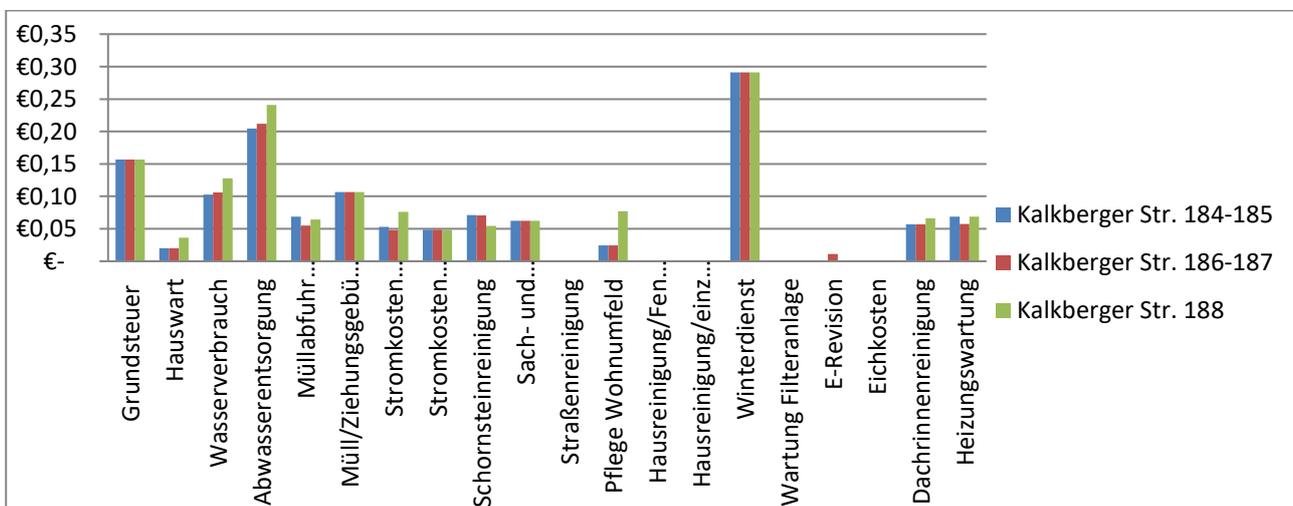
Heiz- u. Warmwasserkosten



Wohnanlage Bunzelweg 19 - 19 C



Wohnanlage Kalkberger Str. 184 - 188



Heiz- und Warmwasserkosten

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13C

Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 8 % gesunken.
Für diese Wohnanlage besteht ein Wärmecontractingvertrag.

Wohnanlage Bunzelweg 19- 19 C

Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 20 % gesunken.
Für die Wohnanlage wurde ein Wärmecontractingvertrag mit der EWE Vertrieb GmbH geschlossen.
Die Mieter erhielten im September 2018 eine entsprechende Umstellungsankündigung.

4.6.16.4. Einwendungen gegen die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Fragen von Mietern konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden.

Zwei Mietparteien machten schriftliche Einwendungen geltend. Den Einwendungen konnte nicht gefolgt werden.

4.6.16.5. Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Wasserver- und Abwasserentsorgung

Die Verteilung der Kosten nach Wohnfläche erfolgt noch in 3 Zweifamilienhäusern. In diesen Häusern steht der Aufwand für die Installation von Wohnungswasserzählern in einem ungünstigen Verhältnis zum Nutzen.

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Im Dezember 2018 wurde ein Vertrag für die Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler im Wohnungsbestand der Gemeinde abgeschlossen.

Die Kosten haben sich im Jahr 2017 um 35 % verringert.

Grundreinigung der Treppenhäuser Wohnanlage Berliner Str. 7-13 C

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Firma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt. Preisabfragen werden jährlich dazu durchgeführt.

Die Kosten haben sich im Jahr 2017 um 3 % erhöht.

Straßenreinigung

Preise für die Vergabe der Straßenreinigungsleistungen werden jährlich verglichen. Da diese Arbeiten als Paket vergeben werden, sind bei einzelnen Objekten Preisänderungen möglich. Den Zuschlag bei der Vergabe erhält die Firma, welche das günstigste Gesamtangebot abgibt und alle sonstigen Kriterien erfüllt.

Die Kosten für die Straßenreinigung haben sich im Jahr 2017 um 3 % erhöht.

Neubau Bunzelweg 19 D

Die acht neuen Wohnungen im Bunzelweg 19D wurden mit Wasserzählern und Heizkostenverteiltern ausgestattet.

Die Gebäudereinigung erfolgt durch die Firma, die bereits die Bestandgebäude im Bunzelweg 19 – 19C reinigt. Die Leistung wird im Jahr 2020 erneut ausgeschrieben.

4.6.17. Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau

4.6.17.1. Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2018 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 510

Baufträge an Handwerksfirmen vergeben. Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 7,12 €.

Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 8,80 €.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Austausch der flexiblen Silikonschläuche

Mit der komplexen Sanierung der Wohnanlage in den Jahren 1998/ 1999 wurden in den Sanitärbereichen aller 128 Wohnungen flexible Silikonschläuche verbaut.

Ab dem Jahr 2009 mehrten sich Rohrbrüche aufgrund eintretender Materialermüdung.

Seit dem Jahr 2009 werden diese Schläuche kontinuierlich gewechselt.

Die Kosten pro Wohnung liegen bei ca. 1.000,- €.

Bis zum 31.12.2018 wurde in allen 128 Wohnungen dieser Wechsel vollständig realisiert.

Rahnsdorfer Str. 42, Zaunanlage

Im Oktober wurde straßenseitig eine neue Zaunanlage montiert.

4.6.17.2. Teilsanierung

Parkstr. 40, Treppenhaus

Nachdem im Jahr 2017 im Treppenhaus neue Fenster und eine neue Hauseingangstür eingebaut wurden, wurde im Jahr 2018 das Treppenhaus malermäßig instandgesetzt und der Fußbodenbelag erneuert.

Die Sanierung des Treppenhauses ist somit abgeschlossen.

Geschwister-Scholl-Str. 5; WE im EG- links

Nach Auszug der Mieter war die Wohnung zur Wiedervermietung herzurichten. Es wurden die Wand- und Bodenbeläge erneuert sowie eine Brennwerttherme installiert.

4.6.17.3. Sanierung/ Neubau

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Fußbodensanierung

Bis 31.12.2017 wurde der Fußbodenaufbau von 57 Wohnungen saniert.

Grundsätzlich gehen mit der Fußbodensanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken- und Wandbelege – außer in den Bädern – sowie die komplette Neuverlegung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern – einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich.

2018 wurden 4 Wohnungen neu vermietet.

In zwei dieser Wohnungen war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von einer Wohnung war mängelfrei.

In einer Wohnung erfolgte 2018 die Fußbodensanierung.

Diese Wohnung ist seit 01.05.2018 neu vermietet.

Im November wurde mit der Sanierung einer weiteren Wohnung begonnen. Die Vermietung erfolgt im Jahr 2019.

Bis 31.12.2018 wurde der Fußbodenaufbau von 58 Wohnungen saniert.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Erneuerung der Niederschlagswasserbeseitigung und Schaffung von Fahrradstellplätzen

Die Regenentwässerungsleitungen sind altersbedingt nicht mehr ausreichend funktionstüchtig. Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Brandenburgischen Straße war auch diese Maßnahme vorzubereiten.

Der Vertrag für die Planungsleistung wurde am 03.01.2018 geschlossen.

Die Bauleistung wurde am 29.11.2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Submission findet im Jahr 2019 statt.

Friedrichshagener Str. 71

komplexe Sanierung und Schaffung einer zusätzlichen neuen Wohnung

Am 18.11.2016 wurde die Baugenehmigung erteilt.

Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben.

Am 06.06.2017 war Baubeginn und am 13.02.2018 Baufertigstellung.

Die Mieterhöhungserklärungen wurden im Juli 2018 zugestellt und sind seit dem 01.10.2018 wirksam.

Die neu geschaffene Zwei-Raum-Wohnung ist seit 01.01.2018 vermietet.

Das Dach wurde neu eingedeckt. Das Dach, die Fassade sowie die unterste Geschossdecke erhielten eine Wärmedämmung. Zum Teil wurden neue Fenster, auch Schallschutzfenster eingebaut. Die Gauben wurden erweitert. Das Treppenhaus wurde saniert und erhielt neue Fenster und eine neue Hauseingangstür. Es wurde eine zentrale Brennwertheizungsanlage einschl. einer Warmwasseraufbereitung für das Gebäude installiert. Das Bad einer Erdgeschosswohnung wurde saniert und erhielt eine bodengleiche Dusche. Im Dachgeschoss wurde eine zusätzliche Wohnung neu geschaffen.

Die Außenanlagen wurden neu hergestellt.

Bunzelweg 19 D

Sanierung der äußeren Gebäudehülle und Schaffung von 8 Sozialwohnungen

Das Objekt wurde durch die Gemeinde Schöneiche zu anderen als zu Wohnzwecken genutzt.

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.07.2016 BV 265/ 2016 wurden im sogenannten Zwischenbau (ehemals Krummenseestr. 17) acht kommunale Wohnungen neu geschaffen.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt über ein zinsloses Darlehen und einen Baukostenzuschuss der ILB sowie mit Eigenkapital.

Die Baugenehmigung wurde am 19.04.2017 erteilt.

Der Fördermittelvertrag wurde am 30.11.2017 mit der ILB geschlossen.

Mit den Baumaßnahmen wurde am 08.01.2018 begonnen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist zum 31.01.2019 geplant.

Es sind fünf 2-Raum-Wohnungen, eine 3-Raum-Wohnung und zwei 4-Raum-Wohnungen, jeweils mit Balkon bzw. Terrasse entstanden. Die Wohnungen des Erdgeschosses werden barrierefrei zu erreichen sein.

Alle 8 Wohnungen sind ab 01.02.2019 vermietet.

Brandenburgische Str. 87

Planung komplexe Sanierung und Schaffung von 3 zusätzlichen neuen Wohnungen

Das Objekt besteht aus 4 Wohnungen. Es ist geplant das Objekt im Jahr 2019 umfassend zu sanieren und 3 zusätzliche neue Wohnungen im Dachgeschoss zu schaffen.

Die Verträge für die Planungsleistungen wurden in 2018 geschlossen.

Die Maßnahme wurde 2018 vorbereitet.

4.6.17.4. Modernisierungen

2018 wurden in zwei Wohnungen die Heizungsanlagen durch den Einbau von Brennwertthermen modernisiert und in zwei anderen Wohnungen die Bäder mit bodengleichen Duschen ausgestattet. Die beiden mehr als 20 Jahre alten Wärmeerzeugungsanlagen im Bunzelweg 19- 19 A und 19 B- 19 C wurden zurückgebaut. Die Bestandswohnungen wurden in die neu installierte Heizungsanlage der neuen Wohnungen im Bunzelweg 19 D eingebunden.

Ebenso wurde die technisch veraltete Kopfstation zum Fernsehempfang zurückgebaut und durch eine neue Satellitenanlage ersetzt.

4.6.18. Versicherungen

Im Jahr 2018 gab es 4 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 1.030,- €. Die Versicherung regulierte die Schäden in vollem Umfang.

Strafanzeigen gegen Vandalismus (Graffiti) wurden gestellt.

4.6.19. Baumschnittmaßnahmen - Verkehrssicherung

Die jährliche Baumschau wurde im September 2018 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 546 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 12 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 10 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 14 Bäumen.

Fünf Fällgenehmigungen wurden nicht erteilt. Neun Bäume wurden gefällt.

Die Ausführung der Schnittmaßnahmen erfolgte im November 2018.

4.7 Gebäudemanagement

ausgewählte Bauvorhaben	Kosten
Ausschreibung Erdgaslieferung	
Energetische Optimierung der Heizungsanlage, gefördert durch die BAFA Grundschule 2	11.500 €
Errichtung Aufenthalts- und Sanitärraum für die Schulhausmeister Grundschule 2	17.500 €
Austausch Warmwasserspeicher nach Havarie Grundschule 1	8.000 €
Austausch Brunnenwasserpumpe nach Havarie Sportplatz	8.400 €
Sanierung Torbogen auf dem Friedhof Friedensau	1.600 €

Sanierung Denkmal „Opfer des Faschismus“	6.000 €
Umbau des Presseraumes zu Umkleidekabinen mit Unterstützung durch die Vereine Sportplatz	 8.400 €
Erneuerung Zaun Kinder- und Jugendzentrum	3.100 €
Umbau Sanitärtrakt Baubetriebshof	ca. 18.000 €
Malerarbeiten Gruppenräume, Flure KITA „Pfiffikus“	6.500 €
denkmalgerechte Sanierung der Torpfeiler zum ehem. Gutshof  	21.500 €

<p>Errichtung einer Ladesäule für die Elektrofahrzeuge der Verwaltung auf dem Rathausparkplatz</p> 	<p>ca. 10.000 €</p>
<p>Gesamtvolumen</p> <p>Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen aller kommunalen Einrichtungen</p>	<p>ca. 320.000 €</p>

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2018 waren in Schöneiche 13.021 Bäume im öffentlichen Raum registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeindeverwaltung verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist vollständig im Geoportal einsehbar.

Es wurden insgesamt 8332 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). 88 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen (Ersterfassung). 111 Bäume wurden tiefergehend untersucht (Leiter- bzw. Hubsteigerkontrolle, Begehung mit einem Sachverständigen).

In der Jägerstraße wurde eine Revitalisierung von 12 alten Ahornbäumen vorgenommen. Dabei wurden der Boden um die Bäume belüftet und Nährstoffe in bis zu 80cm Tiefe eingebracht. Ziel ist es die Bäume zu neuem Wachstum anzuregen und somit die Standzeit zu verlängern.

Baumfällungen/Baumpflege

Im Jahr 2018 wurden im Gemeindegebiet 200 Bäume im öffentlichen Bereich gefällt. 52 davon bedingt durch den Straßenausbau im Amselhain und im Kieferndamm. Die übrigen Fällungen erfolgten überwiegend wegen Abgangs (z. B. 28 Bäume im KSP und im Schlosspark aufgrund von Trockenheit).

Im Jahr 2018 wurden 1.384 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt (davon 800 Mal Totholz- entfernt). Da sich in diesem Jahr keine Unwetterstürme ereigneten und damit keine Kapazitäten für Schadensbeseitigungen gebunden werden mussten, konnten auch Arbeiten durchgeführt werden, die nicht unmittelbar der Verkehrssicherheit dienen, v.a. 200 Schnittmaßnahmen zur Erziehung von Jungbäumen.

Für Baumschnittarbeiten und Fällungen wurden im Jahr 2018 Haushaltsmittel i. H. v. 77.000€ ausgegeben.

Neupflanzungen/öffentliche Grünanlagen

Im Jahr 2018 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 94 Bäume in 18 verschiedenen Arten und Sorten gepflanzt. 21 Bäume wurden entlang der Fläche für den zukünftigen Bolzplatz Berliner/ Ecke Hannestraße als Ersatz für die gefällten Weiden in der Huhnstraße gesetzt. Eine weitere umfangreiche Ersatzpflanzung erfolgte in der Feldgehölzhecke W.-Raabe- Str. (32 Bäume, 500 Sträucher). Schwerpunkt der Unterhaltungsarbeiten waren im Jahr 2018 die Baumbewässerungen aufgrund der außergewöhnlichen Trockenheit. Dafür wurden etwa 20.000 € Haushaltsmittel ausgegeben. Zusätzlich hat der Bauhof kontinuierlich Wassergänge mit der neuen Gießlanze durchgeführt.

In Umsetzung des Gemeindevertreterbeschlusses zur Insektenfreundlichkeit wurde gemeinsam mit dem Baubetriebshof ein Konzept zur Festlegung von Mahdhäufigkeit und Schnittzeitpunkten auf den öffentlichen Grünflächen erarbeitet und angewandt (Parkanlagen, Straßenbegleitgrün, kommunale Liegenschaften).

Zum Ausgleich von notwendigen Waldumwandlungen (Woltersdorfer Str. und Kieferndamm) wurden externe Aufforstungsmaßnahmen auf einer Fläche von ca. 8.400 m² im Wert von 21.000 € beauftragt.

Die Ausführung des Kleinkindspielplatzes im Jägerpark musste zurückgestellt werden, da die Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erbracht hatte.

Für die Pflanzung der Feldgehölzhecke in der Jägerstraße sowie für die Herstellung des Fitnessparcours im Schlosspark konnten jedoch Auftragnehmer gebunden werden. In Hohenberge und im Goethepark wurden Spielgeräte und Bänke ergänzt.

Es wurden 5.500 Blumenzwiebeln gesetzt.

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2018 wurden Anträge zur Fällung von 241 Bäumen auf privaten Grundstücken gestellt (64 Fällanträge). Zum Zeitpunkt dieses Berichts waren davon 219 Bäume abschließend bearbeitet. Es wurden 142 Bäume zur Fällung genehmigt. Die Fällung von 77 Bäumen wurde abgelehnt oder es gab andere Prüfergebnisse (z. B. kein Schutzstatus, Antrag nach Beratung zurückgezogen usw.).

Insgesamt wurden 66 Neupflanzungen beauftragt bzw. bereits vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde in Höhe von 32.000 € festgesetzt.

Die Kontrolle der Ersatzpflanzungen wurde kontinuierlich fortgesetzt (2014/15).

Auf telefonische oder schriftliche Anforderung wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen als Beratungsangebot zum Umgang mit Bäumen auf privaten Grundstücken durchgeführt.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2018 war der Baubetriebshof mit 29 Beschäftigten in 26.625 VZE besetzt.

Der Baubetriebshof umfasste dabei die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeisterdienstleistungen, die in unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen erbracht werden.

Verwaltungsbereich:

- ein Baubetriebshofleiter mit 40 Wochenarbeitsstunden
- eine Sachgebietsleiterin für den Bereich Bauhof mit 40 Wochenarbeitsstunden
- eine Sachbearbeiterin mit 35 Wochenarbeitsstunden

Bauhof, Friedhof, Sportplatz und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Einrichtungen:

- siebzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Wochenarbeitsstunden
- neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Wochenarbeitsstunden

Durch insgesamt drei Langzeiterkrankte, die nur teilweise durch notwendige Krankheitsvertretungen ausgeglichen werden konnten, variierte die Zahl der Beschäftigten im Bereich Baubetriebshof im Jahr 2018 zeitweise.

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Fällarbeiten. In den Park- und Grünanlagen wird außerdem die Kontrolle und Reinigung der Spielplätze durchgeführt.

Aufgrund der ausgedehnten Trockenperiode in den Sommermonaten ist der Baubetriebshof in die Bewässerung von Jung- und Straßenbäumen fast durchgängig mit eingebunden worden und hat in diesem Bereich im Jahr 2018 viele Arbeitsstunden erbracht.

Wenn nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der Winterdienst einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit ab 05:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dazu leicht abweichende Einsatzzeiten. Dafür werden vor Winterbeginn zwei Winterdienstgruppen eingeteilt, die sich jeweils wochenweise abwechseln und bei Bedarf in Rufbereitschaft versetzt und alarmiert werden können, um so ausreichend früh mit einem Räum- und Streueinsatz zu beginnen.

Bei der Betrachtung der vergangenen Jahre ist festzustellen, dass die Intensität von Schnee- und Frostereignissen, aufgrund höherer Temperaturen in den Wintermonaten, nachgelassen hat. Die frei werdenden Ressourcen sind dazu genutzt worden, um weitere Gehölzschnittarbeiten und Reinigungsarbeiten im Ortsgebiet durchzuführen.

Neu hinzugekommen ist die Überarbeitung und Herstellung von Gießringen um Jungbäume, die in den Sommermonaten, durch längere Trockenzeiten, wieder verstärkt benötigt werden.

Auch die Überprüfung und Erneuerung von Baumnummern im gesamten Ortsgebiet ist in dieser Zeit begonnen worden und wird über die kommenden Jahre in den Wintermonaten weitergeführt werden.

Ebenso wurden alle Bankstandorte im Ortsgebiet zu Beginn des Frühjahres kontrolliert und die Sitzbänke neu überarbeitet und gepflegt.

Zu Straßeninstandhaltungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh- und Radwegen und die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen.

Regelmäßig werden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Die Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Hier hat sich der Arbeitsumfang durch die Aufstellung neuer Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender auch im Jahr 2018 weiter vergrößert. Weiterhin erfolgt einmal wöchentlich die Reinigung der Bankstandorte ohne eigenen Abfallbehälter.

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen, das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und des laufenden Betriebes dazu.

Hier erbrachten 2018 neun Mitarbeiter die Hausmeisterdienstleistungen in verschiedenen kommunalen Einrichtungen.

Davon drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 1 ‚Storchenschule‘ mit der dazugehörigen Lehrer-Paul-Bester-Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 2 ‚Bruno Bürgel‘ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Prager Straße.

Durch die fast durchgängige Nutzung der Sporthallen bis in die Abendstunden innerhalb einer Arbeitswoche und an den Wochenenden sowie deren Nutzung für Veranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit im Hausmeisterbereich entwickelt.

Des Weiteren waren Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schlosskirche, Rauhfutterspeicher, Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Kita „Pusteblume“ und Kita „Löwenzahn“, der KultOrkate, Feuerwehr sowie für die Wohnungsverwaltung beschäftigt.

Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter waren im Bereich des Sportplatzes in Teilzeit angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Schul- und Vereinssports unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Tages- und Abendstunden möglich.

Außerdem wurden regelmäßig an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut.

In der Friedhofspflege war eine Hauptaufgabe der vier Mitarbeiter, die in Teilzeit auf dem Friedhof tätig sind, die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laubbeseitigung, die Rasenmäh und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof.

Der allgemeine Trend zur anonymen Bestattung hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstellen und -stätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch steigt der auf dem Friedhof durch unsere Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter an.

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes leisteten ihren Beitrag zur Absicherung der in der Gemeinde auch im Jahr 2018 durchgeführten Veranstaltungen, wie das Heimatfest oder das Musikfest.

Generell ist von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes auch im Jahr 2018 wieder große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen, besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, entgegenzuwirken.